

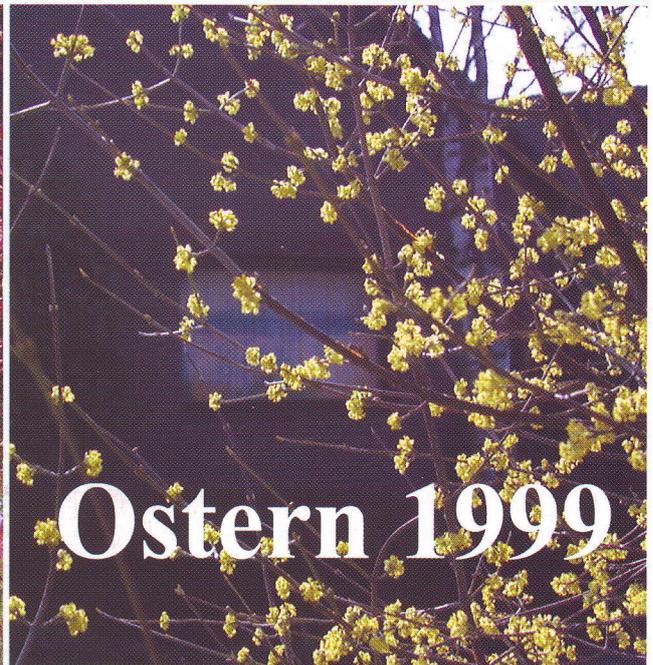
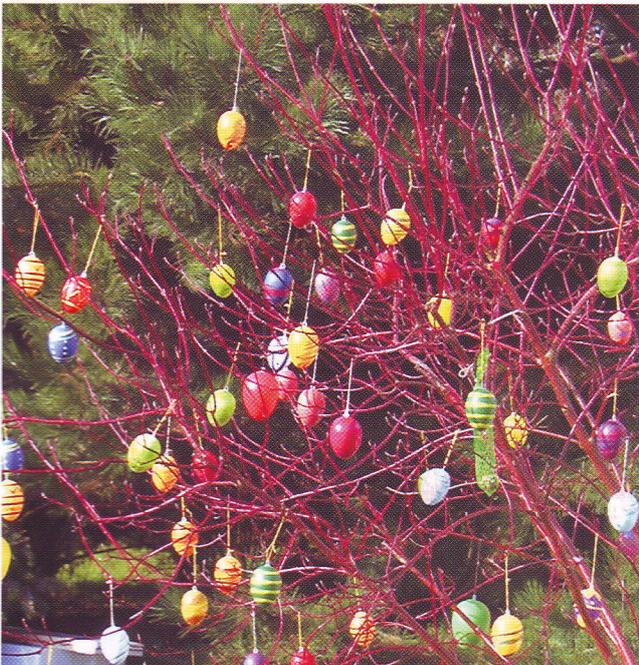
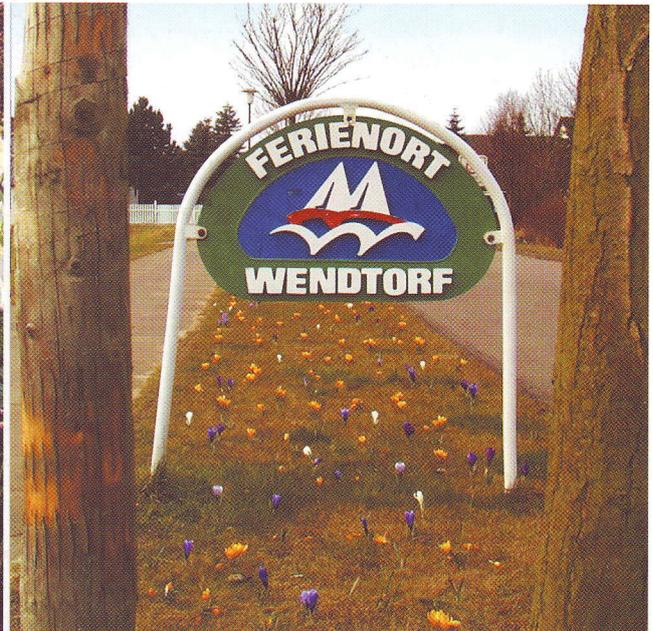


Wendtorfer Anzeiger

Mitteilungsblatt für die Bürger der Gemeinde Wendtorf

Herausgeber: Gemeinde Wendtorf, Der Bürgermeister

<http://www.unserland.de>



Ostern 1999

Aus dem Inhalt

Aus unserer Gemeinde	3
Aus den Sitzungen der Gemeindevertretung	6
Fahrbücherei	9
Kindergarten	10
Veranstaltungskalender der Gemeinde Wendtorf 1999	11
Arbeiterwohlfahrt	13
Schweinegilde	13
Freiwillige Feuerwehr Wendtorf	14
SSV Marina Wendtorf	15
Arbeitskreis Internet	17
Weihnachtsmarkt	17
Supermarkt unter neuer Leitung	18

Impressum

Redaktionelle Bearbeitung: Ulrike Zander-Röpstorff
Haferkamp 22. Wendtorf

Bildbearbeitung: Dieter Röpstorff

Lithographie und Druck: Druckhaus Gehl, Gärtnerstr. 55. Kiel
Tel.: 04 31 / 68 00 74

Ausgabe: 1/1999

Auflage: 1000

Vielen Dank allen, die durch ihre Beiträge die Erstellung dieses Informationsblattes ermöglicht haben.

Aus unserer Gemeinde

Mit dem Osterfest steht nunmehr auch der Frühling vor der Tür. Für viele Menschen die schönste Jahreszeit, weil die Natur sich von ihrer farbenprächtigsten Seite zu zeigen beginnt. Die Wintermonate waren jahreszeitlich bedingt nicht von den ganz großen Aktivitäten geprägt, trotzdem möchte ich den aktuellen Stand der Arbeiten und Planung kurz darstellen. Weiterhin gebe ich noch einmal einen kleinen Rückblick sowie auch einen möglichen Vorausblick auf die Ereignisse im Bereich der Marina Wendtorf.

Kindergarten. Auch wenn äußerlich nicht viel zu sehen war, die Innenarbeiten am neuen Kindergarten sind in vollem Gange. Mit der Fertigstellung rechnen wir bis Ende Mai. Mit dem Abschluß der Außenarbeiten wird der Kindergarten dann voraussichtlich im Sommer eingeweiht werden können.

Freizeitanlage und Schützenstand. Die Erweiterung der Freizeitanlage mit der Verlegung des Schützenstandes nimmt ebenfalls Formen an. Die Ausschreibung ist abgeschlossen und die Aufträge erteilt worden. In Kürze wird mit den Arbeiten begonnen. Mit der Fertigstellung rechnen wir im Frühsommer.

Naturerlebnisraum. Auch im Naturerlebnisraum wird es bald weitergehen. Die Zuschüsse des Landes sind so gut wie sicher, weil das Projekt im Förderprogramm des Landes ganz oben ansteht. Was noch aussteht, ist die Zusage über Fördermittel des Kreises Plön, doch auch hier sind wir ganz zuversichtlich. Der Eigenanteil der Gemeinde ist bereits im Haushalt eingeplant und damit sichergestellt. Sobald die Höhe der Förderung durch das Land und den Kreis verbindlich vorliegt, wird die Ausschreibung für die Fortführung des 1. Bauabschnittes erfolgen.

B-Plan Aldorf. Wie Ihnen bereits bekannt ist, hat die Gemeinde für den Bereich des Dorfangers einen Bebauungsplan aufgestellt. Um diese Planung zunächst einmal zu sichern, wurde eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich erlassen. Dies bedeutet, daß Bauvorhaben zur Zeit nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Gemeinde durchgeführt wer-

den dürfen. Zwischenzeitlich wurden alle Eigentümer, die im Plangebiet ansässig sind, über die voraussichtlichen Inhalte der Planung unterrichtet. Weiterhin haben sie die Möglichkeit, ihre weiteren baulichen Entwicklungswünsche zu äußern, damit diese nach sorgfältiger Abwägung in die Planung einbezogen werden können. Im nächsten Planungsschritt wird der Bebauungsplan zur Auslegung bestimmt. Damit haben dann alle Bürger die Möglichkeit, die Planung innerhalb eines Monats einzusehen und Anregungen abzugeben.

Anschaffung. Wie Sie vielleicht schon gesehen haben, hat die Gemeinde einen neuen Traktor angeschafft. Als Schneeräumfahrzeug hat er sich bereits jetzt verdient gemacht. Mit der umfangreichen Ausstattung bietet er vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Wir sind sicher, daß er für viele Jahre gute Dienste leisten wird.

Marina Wendtorf. Die Marina wurde 1971/72 als touristische Freizeitanlage gebaut. Ursprünglich sollte sie in drei Bauabschnitten erstellt werden. Aus Gründen, die hier nicht näher erläutert werden sollen, ist dann tatsächlich nur der erste Bauabschnitt fertiggestellt worden. Dies führte unter anderem dazu, daß die Geschäftsergebnisse sich nicht so entwickelten, wie es sich die Investoren vorgestellt hatten.

Finanziert wurde die Marina von ca. 440 Geldanlegern, die neben einer Eigentumswohnung einen Gesellschaftsanteil an der Fa. Marina Wendtorf KG erworben haben. Mit den Geldern aus den Gesellschaftsanteilen wurden der Yachthafen und die Nebeneinrichtungen finanziert. Der überwiegende Teil der Wohnungen wurde über Pachtverträge von der Fa. Marina Wendtorf KG genutzt und an Feriengäste vermietet.

Die schlechten Geschäftsergebnisse führten dazu, daß viele Gesellschafter ihre Wohnungen verkauften und aus der Gesellschaft austraten. Die neuen Wohnungseigentümer suchten sich für ihre Häuser einen anderen Verwalter, so daß die Marina Wendtorf KG seitdem ausschließlich für den Betrieb des Yachthafens und der Versorgungsbetriebe zuständig ist.

Entgegen dem Willen der Gemeinde und entgegen der Festsetzungen des gemeindlichen Bebauungsplanes liegen nahezu alle Fußwege und ein Teil der Straßen im Eigentum der Marina Wendtorf KG. Dadurch ist es der Marina Wendtorf KG möglich, ganze Bereiche des Geländes für die Öffentlichkeit zu sperren. Wie viele von Ihnen sicher schon bemerkt haben, macht die Marina Wendtorf KG davon rege Gebrauch.

Alle Bemühungen der Gemeinde, eine einvernehmliche Lösung mit der Marina Wendtorf KG zu erzielen, sind bis heute fehlgeschlagen. Im Gegenteil, die Fronten verhärteten sich leider immer mehr, so daß die Gemeinde Anfang 1997 ein Enteignungsverfahren eingeleitet hat, um die der Öffentlichkeit gewidmeten Flächen in ihr Eigentum zu bekommen.

Ein Enteignungsverfahren ist ein langwieriges Verfahren. Nachdem der Versuch des freihändigen Erwerbs der Flächen mißlungen war, wurde die Enteignung der Flächen bei der Enteignungsbehörde, die dem Innenminister des Landes Schleswig-Holstein unterstellt ist, beantragt. Bevor die Enteignungsbehörde eine Entscheidung trifft, kommt es u.a. zu Besichtigungen, Anhörungsverfahren und gutachterlich festzustellenden Wertermittlungen. Die Wert-

ermittlung von Verkehrsflächen ist dabei nicht einfach, da hierzu der Aufbau der Straße bis zu einer bestimmten Tiefe berücksichtigt werden muß. Es müssen Bohrungen vorgenommen werden, die nur von einer entsprechenden Fachfirma ausgeführt werden dürfen. Dabei ist die Bohrtiefe vom Gutachter im Einvernehmen mit den beteiligten Parteien festzusetzen. Weil das Gelände der Marina seinerzeit aufgeschwemmt wurde, hat die Marina Wendtorf KG beantragt, Bohrungen bis zu mindestens 3 m Tiefe durchzuführen und in das Gutachten einzubeziehen.

Das formelle Enteignungsverfahren erfordert u.a. auch durch Absprachen, Aufforderungen, Terminvereinbarungen und Fristsetzungen einen erheblichen Zeitaufwand. Eine Enteignung stellt letztendlich jedoch einen Eingriff in eines unserer Grundrechte dar, so daß auch erwartet werden kann, daß das Verfahren bis zur Festsetzung der Enteignung äußerst sorgfältig betrieben wird. Gegen die Enteignung selbst steht dem zu Enteignenden zunächst das Mittel des Widerspruchs zu. Die Begründung des Widerspruchs ist von der Enteignungsbehörde erneut zu prüfen. Kann dem Widerspruch nicht stattgegeben werden, so kann der zu Enteignende das Klageverfahren vor dem Verwaltungsgericht beschreiten. Weil davon ausgegangen werden muß, daß die Marina Wendtorf KG nach der Festsetzung der Enteignung alle möglichen Rechtsmittel ausschöpft, wird voraussichtlich bis zur Übergabe der öffentlichen Flächen noch eine sehr lange Zeit, vielleicht sogar Jahre vergehen. Dies bedauert die Gemeinde sehr, denn sie hat bis zum Abschluß des Verfahrens keinen Zugriff auf die Flächen und ist somit nicht in der Lage, positive Veränderungen herbeizuführen.

Trotz dieser schwierigen Verhältnisse ist die Gemeinde auch weiterhin bemüht, den Kontakt zur Marina Wendtorf KG zu halten. Es soll jede Verhandlungschance genutzt werden, wenn es darum geht, Verbesserungen des Zustandes auf dem Marinagelände zu erreichen. Letztes Beispiel hierfür ist die Pflege der Grünflächen. Die Gemeinde hatte die Eigentümergemeinschaften und die Marina Wendtorf KG zu einem Gespräch geladen, um Maßnahmen zu

vereinbaren, die den optischen Eindruck der Marina erheblich steigern sollten. Die Gemeinde hatte angeboten, mit der Pflege der Grünflächen einen Gartenbaubetrieb zu beauftragen. Die Kosten sollten flächenmäßig auf die Eigentümer verteilt werden. Obwohl dieser Vorschlag keine Zustimmung fand, ist es in den folgenden Wochen zumindest zu geringfügigen Verbesserungen gekommen. Den größten Anteil hieran trägt jedoch die Gemeinde selbst, da sie ihre Flächen im Bereich der Marina zum Großteil schon neu gestaltet hat.

Am 26.02.1999 hat nunmehr ein weiteres Gespräch zur Pflege der Grünflächen stattgefunden. Leider war kein Vertreter der Marina Wendtorf KG dabei, so daß wir ganz offensichtlich davon ausgehen müssen, daß von seiten der Marina Wendtorf KG kein Interesse an einer gemeinsamen Lösung der Probleme der Marina besteht.

Da wirklich alle Bemühungen der Gemeinde scheitern, wird nunmehr ein Verkauf der Marina favorisiert. Die Gemeinde hat hierauf zwar keinen unmittelbaren Einfluß, es wird aber intensiv nach Investoren gesucht, die trotz des teilweise verfallenen und sehr schlechten Zustandes in die Marina investieren wollen.

Ein Verkauf der Marina würde einen Neuanfang bedeuten, der genutzt werden könnte, um die Marina zu dem zu machen, was sie einmal sein sollte: eine in dieser Region einmalige, für Touristen und Einheimische attraktive Freizeit- und Ferienanlage.



Silvester 2000. Im Dezember letzten Jahres wurde ein Rundschreiben mit Fragebogen zur Silvesterfeier 2000 an alle Haushalte gegeben. An den Rückmeldungen läßt sich erkennen, daß sehr viele Bürgerinnen und Bürger die Jahrtausendwende gemeinsam mit der Gemeinde auf dem Sportgelände feiern wollen. Leider haben einige von Ihnen vergessen, den Namen auf der Anmeldung einzutragen. Hier möchte ich Sie bitten, mich doch einmal anzurufen oder im Rahmen der Sprechzeiten bei mir reinzuschauen. Ansonsten werden die Anmeldungen nach der Reihenfolge des Eingangsdatums berücksichtigt.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest!

Herzlichst Ihr Bürgermeister

Otto Steffen

Aus den Sitzungen der Gemeindevertretung

1. Dezember 1998: Gemeinderatssitzung

In der Sitzung wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 1997
- 2.1 Genehmigung der Jahresrechnung 1997
3. Erlaß der 1. Nachtragshaushaltssatzung 1998
4. Genehmigung des 2. Nachtrages des Dorfentwicklungsplanes
5. Genehmigung des Leitprojektes 'Kinder- abenteuerland und Naturerlebnisraum Wendtorf'
6. Auftragsvergabe für den Umbau der Freizeitanlage
7. Anschaffung eines Traktors
- 8.1 Anschaffung einer PC-Anlage
- 8.2 Angebot von Schulungskursen
9. Neueinrichtung einer Bushaltestelle „Zum See“
10. Umgestaltung des Kreuzungsbereichs an der Kreisstraße 44 und Umbau zu einem Verkehrskreisel
11. Bildung eines Arbeitskreises für den Altdorfbereich
12. Bekanntgaben, Anfragen

TOP 1: Aus der Einwohnerschaft wird auf in jüngster Zeit geschehene Unfälle auf der K 44 hingewiesen. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung wird angeregt. Bürgermeister Steffen wird hierzu unter Tagesordnungspunkt 10 berichten.

TOP 2.1: Finanzausschußvorsitzender Bleiessel berichtet von der am 23.04.1998 im Amt Probstei geprüften Jahresrechnung 1997, bei der sich Beanstandungen nicht ergeben haben. Er trägt im einzelnen die Haushaltsüberschreitungen des Jahres 1997 vor und begründet die entstandenen Mehrausgaben. Nach Aussprache stimmt die Gemeindevertretung den entstandenen Überschreitungen nachträglich zu.

Stimmenverhältnis: dafür = 10

TOP 2.2: Das Jahresrechnungsergebnis 1997 wird durch Finanzausschußvorsitzenden Bleiessel erläutert; die Jahresrechnung wird hiernach genehmigt.

Stimmenverhältnis: dafür = 10

TOP 3: Der 1. Nachtragshaushaltsplan 1998 wird vom Finanzausschußvorsitzenden Bleiessel einzelplanweise zur Einnahmen- und Ausgabenentwicklung vorgetragen. Die Gemeindevertretung beschließt diesen 1. Nachtragshaushaltsplan hiernach als Satzung. Im Verwaltungshaushalt erhöhen sich hier die Einnahmen und Ausgaben von bisher 1.921.600,-- DM um 83.400,-- DM auf 2.005.000,-- DM und im Vermögenshaushalt von bisher 1.292.900,-- DM um 220.100,-- DM auf 1.513.000,-- DM. Der Gesamtbetrag der Kredite wird von 360.000,-- DM auf 510.000,-- DM festgesetzt.

Stimmenverhältnis: dafür = 10

TOP 4: Die öffentlichen Maßnahmen des 2. Nachtrages zum Dorfentwicklungsplan werden durch Bürgermeister Steffen anhand des Maßnahmenkataloges vorgestellt. Zur Finanzierung gibt Bürgermeister Steffen weitere Erläuterungen. Die Gemeindevertretung stimmt dem 2. Nachtrag zum Dorfentwicklungsplan zu.

Stimmenverhältnis: dafür = 10

TOP 5: Bürgermeister Steffen trägt die Finanzierung des Leitprojektes „Kinderabenteuerland und Naturerlebnisraum“ vor und nimmt insbesondere Stellung zu den zwischenzeitlich eingetretenen Veränderungen. Ergänzend erläutert er die nächsten Bauabschnitte 1999 und 2000. Die Gemeindevertretung genehmigt hiernach das vorgenannte Leitprojekt.

Stimmenverhältnis: dafür = 10

TOP 6: Durch Bürgermeister Steffen wird auf den alten Schützenstand im Zusammenhang mit den sportlichen Aktivitäten der Schützengruppe eingegangen. Er beschreibt ergänzend das Neu-

bauvorhaben und dessen zukünftige erweiterte Nutzungsmöglichkeiten. Architekt Wester erläutert hiernach das Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung zu den einzelnen Gewerken. Die Gemeindevertretung beschließt alsdann die Auftragsvergabe aufgrund des vorgetragenen Vergabevorschlags.

Stimmenverhältnis: dafür = 10

TOP 7: Die Notwendigkeit der Anschaffung eines neuen Traktors wird durch Bürgermeister Steffen vorgetragen. Entsprechende Angebote hat die Gemeinde eingeholt, die erläutert werden. Die Gemeindevertretung entscheidet sich für ein Angebot des Kommunalmaschinenvertriebes Kiel zu einem Angebotspreis von 80.000,- DM. Die Einsatzmöglichkeiten sowie die technische Ausstattung erläutert auf Bitten von Bürgermeister Steffen Herr Günter Steffen.

Stimmenverhältnis: dafür = 10

TOP 8.1 und TOP 8.2: Gemeindevertreter Järke erläutert das Beratungsergebnis der Kulturausschußsitzung vom 26.11.1998 im Hinblick auf die Anschaffung eines PC und das Angebot zur Durchführung von Schulungskursen, dessen Nutzungsmöglichkeiten allen Wendtorfern offenstehen. Die Kosten werden ca. 5.000,- DM für die Anschaffung des PC betragen. Es entstehen weitere laufende monatliche Kosten in Höhe von ca. 100,- DM. Die Gemeindevertretung begrüßt die Initiative und beschließt die Bereitstellung von entsprechenden Haushaltsmitteln im Haushalt 1998 zur Durchführung des vorerläuterten Zwecks.

Stimmenverhältnis: dafür = 10

TOP 9: Nach Vortrag von Bürgermeister Steffen soll am Neubaugebiet „Zum See“, Höhe Ehrenmal, eine neue Bushaltestelle eingerichtet werden. Entsprechende Verhandlungen sind mit der VKP sowie der Verkehrsaufsicht des Kreises Plön aufgenommen worden; ein abschließendes Ergebnis steht jedoch noch aus. Zunächst erwartet die Gemeinde Gestaltungs-

vorschläge für das Buswartehäuschen aus der Einwohnerschaft, die entsprechend prämiert werden. Die Maßnahme kann aus Mitteln der Dorfentwicklung finanziert werden.

TOP 10: Bürgermeister Steffen berichtet von den im Kreuzungsbereich der K 44 in jüngster Zeit geschehenen Verkehrsunfällen. Mit Rücksicht auf diese Unfälle stuft die Polizei die Kreuzung als gefährlich ein und befürwortet die Umgestaltung zu einem Kreisell aus den vorgenannten Gründen. Die Gemeindevertretung schließt sich dieser Auffassung im Grundsatz an. Über die Amtsverwaltung soll ein entsprechender Antrag an die zuständigen Behörden gestellt werden. Im Zuge dieses Verfahrens soll auch geprüft werden, ob eine erweiterte Geschwindigkeitsbegrenzung eingerichtet werden soll.

Stimmenverhältnis: dafür = 10

TOP 11: Nach Erlass einer Veränderungssperre soll für die zukünftige Gestaltung des Altdorfgebietes nach Ausführungen des Bürgermeisters ein Arbeitskreis gebildet werden, der sich mit der Themenstellung befassen soll. Beteiligt sein sollten auf Vorschlag des Bürgermeisters die im Planbereich liegenden Eigentümer bzw. unmittelbar Betroffenen sowie Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen, und zwar die Vorsitzenden der Ausschüsse. Nach Aussprache wird der Vorschlag einmütig begrüßt. Der Arbeitskreis wird sich im Januar 1999 konstituieren.

TOP 12:

Bürgermeister Steffen gibt den 14.12.1998, 16.00 Uhr, als Richtfesttermin für den Kindergartenneubau bekannt.

Für die Ausgestaltung des Weihnachtsmarktes bedankt sich Bürgermeister Steffen bei den Verantwortlichen.

3. März 1999: Gemeinderatssitzung

Auf der Tagesordnung standen die Punkte

1. Einwohnerfragestunde
2. Erlaß der Haushaltssatzung 1999
3. Gründung einer Jugendfeuerwehr
4. Abgabe einer Stellungnahme zum Entwurf „Teilfortschreibung des Landschaftsrahmenplanes für den Planungsraum III“
5. Abgabe einer Stellungnahme zum Entwurf der Gesamtfortschreibung des Regionalplanes für den Planungsraum III
6. Erlaß einer Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr
7. Bekanntgaben, Anfragen

TOP 1: Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 2: Bürgermeister Steffen erläutert den Haushalt 1999 ausführlich. Finanzausschußvorsitzender Bleidiessel ergänzt die Ausführungen des Bürgermeisters anhand der einzelnen Positionen.

Der Verwaltungshaushalt sieht in Einnahme und Ausgabe 2.152.000,-- DM vor. Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahme und Ausgabe mit 1.085.200,-- DM ab. Kredite für Investitionen, Verpflichtungsermächtigungen und Kassenkredite sind nicht vorgesehen. Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B betragen 250 v.H. und für die Gewerbesteuer 300 v.H.. Nach Aussprache stimmt die Gemeindevertretung dem Haushaltsplan mit der Haushaltssatzung für 1999 und dem Investitionsprogramm für die Jahre 1998 bis 2002 zu.

Stimmenverhältnis: dafür = 11

TOP 3: Gemeindeführer Bandowski erläutert die Gründung einer Jugendfeuerwehr in Wendtorf ausführlich. Der Gemeinde werden hierfür voraussichtlich 15.000,-- DM an Kosten entstehen, die jedoch mit 50% vom Kreis bezuschußt werden. Nach Aussprache wird der Gründung einer Jugendfeuerwehr zugestimmt.

Stimmenverhältnis: dafür = 11

TOP 4: Auf Antrag von Bürgermeister Steffen wird dieser Tagesordnungspunkt zunächst noch einmal an den Umweltausschuß verwiesen.

Stimmenverhältnis: dafür = 11

TOP 5: Bürgermeister Steffen erläutert den Regionalplan für den Planungsraum III. Grundsätzliche Bedenken gegen die Planung werden nicht vorgetragen. Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß ggf. eine geringfügige Erweiterung und Abrundung der bestehenden Campingplätze vorgesehen ist. Diese Planung sollte durch den Regionalplan nicht unmöglich gemacht werden. Weiterhin sollte auch die Ausweisung von Flächen für Wohnmobilplätze möglich sein.

Stimmenverhältnis: dafür = 11

TOP 6: Bürgermeister Steffen erläutert die Gebührensatzung der Freiwilligen Feuerwehr. Nach Aussprache wird der vorliegenden Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr zugestimmt.

Stimmenverhältnis: dafür = 11.

TOP 7: Bürgermeister Steffen berichtet über folgende Themen:

- Statistik der Fahrbücherei im Kreis Plön
- Beschaffung von Lampen für die Sporthalle und in diesem Zusammenhang die Beschaffung eines Leichtbaugerüsts. Die Kosten würden voraussichtlich ca. 4.700,-- DM betragen.

Fahrbücherei

Die Fahrbücherei („Bücherbus“) im Kreis Plön wird von den Wendtorfer Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen und genutzt. Im Jahr 1997 wurden 2.513 Bücher entliehen, 1998 stieg die Zahl auf 3.186 Bücher an.

Für alle, die sich vom vielseitigen und aktuellen Angebot und dem sehr guten Service der Fahrbücherei überzeugen möchten, sind hier die Zeiten, zu denen der Bücherbus nach Wendtorf kommt, aufgeführt.

Haltestellen:

Feuerwehr:	14.00 - 14.30 Uhr
Grüner Ring/Park:	14.35 - 14.50 Uhr
Schwarze Rade:	14.55 - 15.15 Uhr.

Daten 1999 (jeweils montags):

15.3.	5.7.	4.10.
12.4.	(Sommerpause)	1.11.
3.5.	23.8.	22.11.
14.6.	13.9.	13.12.

Gemeindeverwaltung Wendtorf

Bürgermeister Telefon: 49 99 50
Sprechstunde Mittwoch, 16.30 - 18.00 Uhr.

Wasserversorgungsverband Probstei

Reventloustraße 20, 24235 Laboe
Telefon: 0 43 43 / 4 27 10

Abwasserzweckverband Ostufer Kieler Förde

Dorfplatz 2, 24226 Heikendorf
Telefon: 04 31 / 24 09-0 + 24 09-47

Abfallentsorgung im Kreis Plön GmbH (AKP)

Lange Brückstraße 24, 24211 Preetz
Telefon. 0 43 42 / 71 81-0

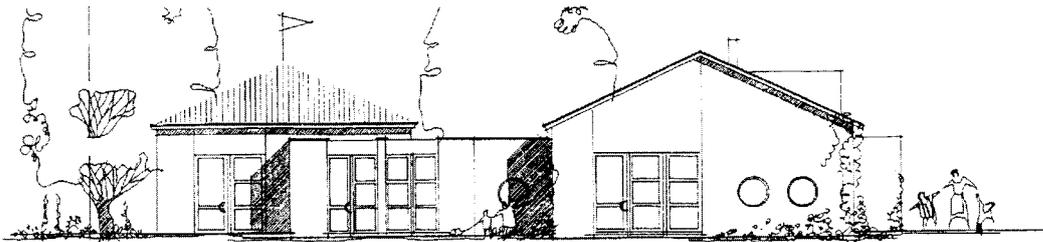
Stromversorgungsbetrieb der SCHLESWAG AG

Dorfstraße 54, 24217 Hühndorf
Telefon: 0 43 44 / 41 18 14

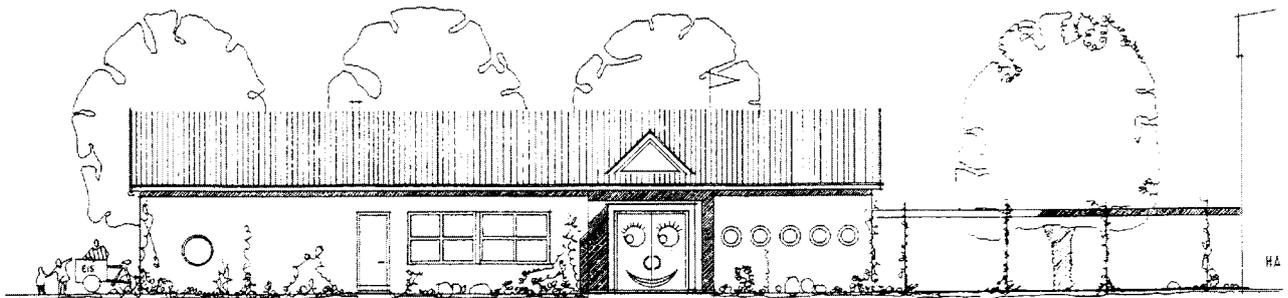
Notrufe

Feuerwehr: 112 Polizei: 110
Arztrufzentrale: 04 31 / 1 92 92
Polizeistation Probsteierhagen: 0 43 48 / 3 18

Kindergarten



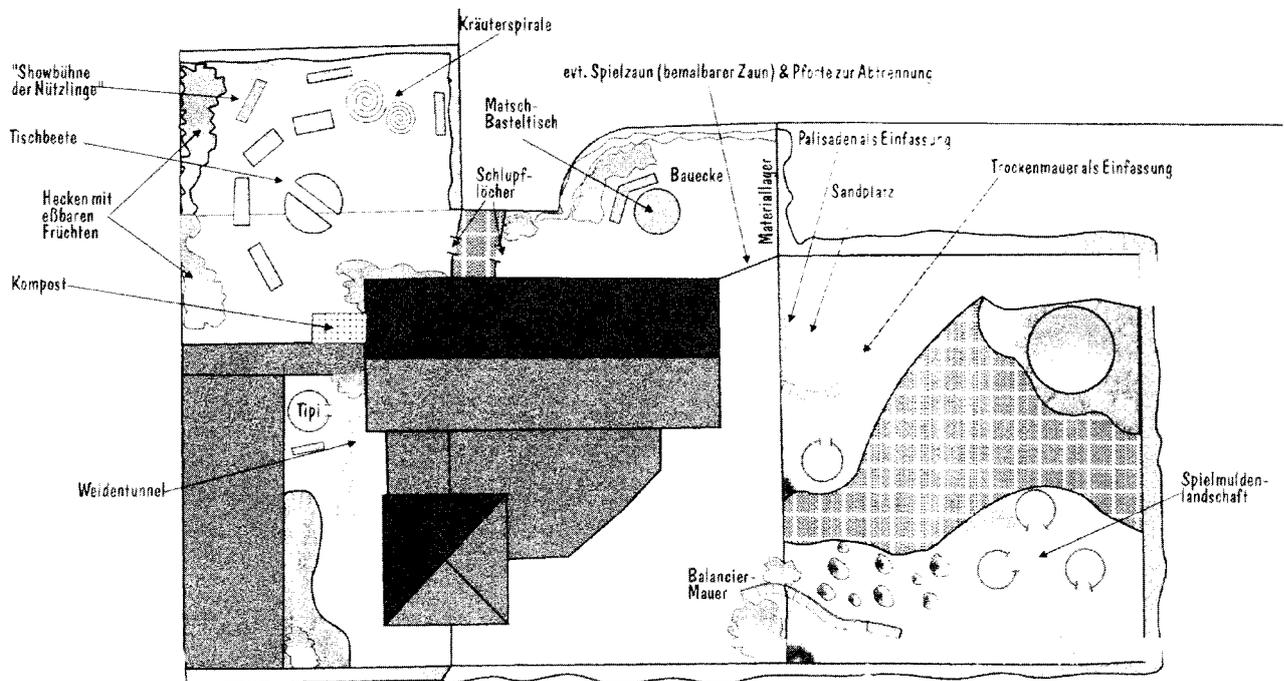
SÜD-OST-ANSICHT



NORD-OST-ANSICHT

Am Kindergartengebäude wurden im Frühjahr die Außenarbeiten wieder aufgenommen, so daß es sich der Architektenzeichnung immer mehr annähert.

Zur Außengestaltung ist unten teilweise der Plan des Büros für Grünflächenplanung und Landschaftsarchitektur abgebildet. Der vollständige Plan kann im Kindergarten Wendtorf eingesehen werden.



Veranstaltungskalender der Gemeinde Wendtorf 1999

März

27.3., 20.00 Uhr: Ball der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf im Sportheim.

April

1.4., 16.00 Uhr: Forellenessen des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt Wendtorf im Sportheim.

3.4., 16.00 Uhr: Großes Osterfeuer mit Ostereiersuchen für die Kinder an den Sportanlagen.

5.4., 16.00 Uhr: Jahresversammlung der Wendtorfer Totengilde.

23.4., 19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung der Segelsparte im Sportheim.

Mai

21.5. bis 24.5. (Pfingsten): Der SSV Marina Wendtorf richtet auf seinen Sportplätzen ein großes Jugendfußballturnier um den Marina-Cup aus. Teilnehmen können Mannschaften der Gruppen B-, C-, D-, E- und F-Jugend. Interessenten melden sich bitte bei Thomas Wagner (04348 / 7866).

An einem noch nicht festgelegten Tag im Mai wird die Gründung der Wendtorfer Jugendfeuerwehr mit einem Gründungsfest begangen.

29.5., 11.00 Uhr: Fahrradtour durch die Probstei mit der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf.

Juni

5.6.: Amtsfeuerwehrtag unter Mitwirkung der Feuerwehren des Amtsbezirks Probstei in Höhndorf.

12.6.: Tagesausflug nach Ratzeburg und Mölln mit dem Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Wendtorf.

27.6., 10.00 Uhr: Jazzfrühschoppen mit der Dixieland Connection oder Dixieland Fireworks im Pavillon an den Tennisplätzen.

Juli

- 13.7., 15.00 Uhr: Sommerfest des Wendtorfer Kindergartens.
- 18.7., 10.00 Uhr: Flohmarkt des Wendtorfer Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt im Kurpark.
- 31.7., 15.00 Uhr: Wahl zur „Miß Kurpark 1999“ vom SSV Marina Wendtorf im Kurpark.

August

- 21.8.: Fahrt zu den Karl-May-Festspielen in Bad Segeberg mit dem Wendtorfer Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt.
- 28.8., 14.00 Uhr: Kindervogelschießen 1999 des SSV Marina Wendtorf auf der Sportanlage.

September

- 4.9., 8.00 Uhr: Bustour an die Westküste oder in die Gegend von Lübeck (u.a. mit Mölln, Fahrt durchs Wakenitz-Tal) mit der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf .
- 17.9. (Termin steht noch nicht 100%ig fest): Fahrt in den Hansa-Park nach Sierksdorf mit dem Wendtorfer Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt.

Oktober

- 1.10.: Herbstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf.
- 2.10., 15.00 Uhr: Oktoberfest der Gemeinde Wendtorf an den Sportanlagen.
- 15.10., 18.00 Uhr: Laternelaufen mit großem Feuerwerk des Kindergartens und der Gemeinde Wendtorf.

November

- 26.11. bis 28.11.: Traditioneller Weihnachtsmarkt des SSV Marina Wendtorf in der Sporthalle.

Dezember

- 11.12., 19.00 Uhr: Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf.
- 14.12., 15.00 Uhr: Weihnachtsfeier des Wendtorfer Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt.
- 31.12.: Silvesterball der Gemeinde Wendtorf.

Arbeiterwohlfahrt

Für dieses Jahr haben wir wieder einige Aktivitäten geplant, die außer den Kaffeenachmittagen stattfinden sollen:

Am 12.6. ein Tagesausflug nach Ratzeburg und Mölln.

Am 18.7. soll ein großer Flohmarkt im Kurpark stattfinden. Jeder, der mitmachen möchte, kann sich schon heute bei uns anmelden. Kinder, die ihre Spielsachen verkaufen möchten, zahlen keine Standgebühren. Die AWO wird selbst auch mit einem Stand vertreten sein und natürlich auch fürs leibliche Wohl sorgen.

Am 21.8. geht es dann wieder zu den Karl-May-Festspielen nach Bad Segeberg in die Abendvorstellung „Halbblut“.

Anfang September wollen wir wieder eine Kaffeefahrt unternehmen. Das Ziel steht noch nicht fest.

In den letzten beiden Aprilwochen werden wieder die Landessammlungen für die Arbeiterwohlfahrt durchgeführt. Bitte unterstützen Sie uns wieder genau wie in den Vorjahren mit Ihren Spenden. Ein Teil des Erlöses (40%) ist für die Arbeit des Ortsvereins bestimmt. 60% erhält der Kreisverband für die vielfältigsten Aufgaben: z.B. Mutter-und-Kind-Kuren, Kinderverschickung, Seniorenbetreuung u.v.m.

Nun möchten wir Ihnen allen ein frohes Osterfest wünschen und Sie herzlich zu unserern Veranstaltungen einladen.

Im Namen des Vorstandes

Christel Grünberg
1. Vorsitzende

Schweinegilde

Die Schweinegilde wurde 1867 gegründet, aber vor zwei Jahren in den Traditionsverein „Schweinegilde Brodersdorf-Lutterbek-Wendtorf“ umgewandelt, da keine Schweine mehr in der Gilde versichert sind. Dem Verein gehören 79 Mitglieder an. Das jährlich stattfindende Fest wurde 1999 im Sportheim Wendtorf bis in den frühen Morgen gefeiert, natürlich mit Versteigerung eines Schweinekopfes.

Der Aufnahme neuer Mitglieder steht man positiv gegenüber (Telefon: 0 43 43 / 97 18).

Ernst Evers



Freiwillige Feuerwehr Wendtorf

Jetzt ist es endlich in Wendtorf soweit und es kann auch hier eine Jugendfeuerwehr gegründet werden.

Nachdem die aktiven Mitglieder der Feuerwehr sich im Jahr 1998 vorgenommen hatten, eine Jugendfeuerwehr ins Leben zu rufen, und die Gemeindevertretung diesem Antrag zustimmte, kann jetzt im Mai 1999 die Gründung stattfinden.

Es haben sich bis zum heutigen Tag 24 Jugendliche bei der Feuerwehr angemeldet und ihr Interesse für die Arbeit in der Jugendfeuerwehr bekundet.

Die Jugendfeuerwehr trifft sich zur Zeit alle 14 Tage montags von 17.30 - 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus zu ihren Übungsdiensten. Wer noch Interesse an der Jugendfeuerwehr hat und 10 Jahre alt ist, kann dann bei uns einmal reinschauen. Im Mai soll mit einem Fest die Jugendfeuerwehr gegründet werden.

Weiterhin ist der Mitgliederstamm der aktiven Wehr nicht ausreichend. Vor allem tagsüber ist die Einsatzstärke sehr dürrftig. **Frauen** oder **Männer**, die das 18. Lebensjahr erreicht und das 50. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, Interesse an der Arbeit der Feuerwehr haben oder sie einmal kennenlernen möchten, haben bei uns die Möglichkeit dazu. Schauen Sie doch einmal zu einem Übungsabend vorbei oder rufen Sie uns einfach unter folgender Telefonnummer an:

Jürgen Bandowski, Am Park 6, 04343 / 9846
Dieter Röhlk, Strandstraße 9a, 04343 / 9848.

Wir, die aktiven Mitglieder der Feuerwehr, würden uns über einen Besuch oder Ihr Interesse an der Arbeit der Feuerwehr freuen.

In der ersten Märzwoche konnte die Feuerwehr 4 neue Atemschutzgeräte und 8 neue Atemschutzmasken übernehmen, die 4 ausgemusterte alte Geräte ersetzen sollen. Die Gemeinde hatte hierfür Beschaffungsmittel zur Verfügung gestellt. So konnte der Ausrüstungsstand der Wehr weiter verbessert werden.

Nächste Veranstaltung der Feuerwehr ist am 29. Mai 1999 wieder die alljährliche Fahrradtour. Wir hoffen auf rege Beteiligung.

Die Kameradin und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sowie die Interessenten der Jugendfeuerwehr wünschen den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Wendtorf

ein frohes Osterfest!

Jürgen Bandowski
Gemeindewehrführer



Bürgermeister Otto Steffen mit Gemeindewehrführer Jürgen Bandowski und Lothar Pohl, der für seine 25jährige Tätigkeit als Gerätewart den Ehrenteller der Gemeinde Wendtorf erhielt.

SSV Marina Wendtorf

Segelsparte

Wir grüßen alle Seglerinnen und Segler und alle, die es werden wollen. Auf unseren Jollenliegeplätzen direkt am Yachthafen Marina Wendtorf haben wir noch Kapazitäten frei. Im Sommer planen wir eine Woche Segeltraining für interessierte Kinder. 2 Optis und ein Begleitboot stehen zur Verfügung. Wir suchen noch eine günstige Jolle für unsere Jugendarbeit, ferner können wir auch noch Opti-Teile, Schwimmwesten usw. gebrauchen.

Wer Interesse oder Fragen hat oder die Segelsparte unterstützen möchte, meldet sich bitte bei Corinna Nawrot, Tel. 49 99 06.

Unsere Jahreshauptversammlung findet am 23.04.99 um 19.30 Uhr im Sportheim Wendtorf statt.

Neu: Bogenschießen

Jeden Freitag 17.00 - 19.00 Uhr in der Sporthalle. Wer Informationen wünscht, bitte Axel Nawrot, Tel. 49 99 06 anrufen.

SpielMit

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Keller des Sportheims (außer in den Ferien und an Feiertagen).

Termine 1999: 10. Juni, 8. Juli, 9. September, 14. Oktober, 11. November, 9. Dezember.



SSV-Vorsitzender Otto Steffen ehrt die Mitglieder Rainer Zobel und Alfred Istel für ihre 25jährige Mitgliedschaft.

Neu: Volleyball für Jugendliche

We want you!

Wendtorfer Jugendliche (ab 11 Jahre), die Spaß am Volleyball haben, können zeigen, was sie so draufhaben.

Ihr seid herzlich eingeladen, demnächst einmal an einem Probetraining in unserer Sporthalle teilzunehmen. Wir spielen ab 9. April **freitags von 15.00 - 17.00 Uhr**. Unbedingt mitzubringen sind Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle.

Richtet Fragen bitte an:

Uwe Siedschlag, Zum See 14, Telefon: 97 73

Kellerkinder - Termine

Donnerstag 22. April, 27. Mai, 24. Juni, 23. September, 25. November.

Das Kindervogelschießen findet am Samstag, den 28. August statt.

Die **Jahreshauptversammlung des SSV Marina Wendtorf** fand am 5. 3. 1999 im Sportheim Wendtorf statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Otto Steffen und der Information über den Mitgliederstand berichteten die Spartenleiter/innen aus folgenden Sparten:

Basketball: U. Meyer gab einen Überblick über die Punktspielbilanz des vergangenen Jahres. Die Punktspiele sollen auch in Zukunft stattfinden.

Badminton: A. Ernst-Elz schilderte die erfolgreiche Arbeit mit ca. 24 aktiven Spielern/innen, die nicht leistungsorientiert gestaltet wird.

Fußball: Th. Wagner berichtete von den Spielen der drei Mannschaften, wobei die „Altherren“ von den Herren Laabs und Zobel trainiert werden, die Mannschaft in der B-Klasse und die erste Mannschaft in der Bezirksliga spielen. Bedauerlicherweise gibt es keine Jugendabteilung, was sich negativ auf die Mannschaften auswirkt.

Schützen: Auch in der Schützensparte rücken kaum jüngere Sportler nach.

Segeln: C. Nawrot schilderte die lebhafte Arbeit in der Sparte, an der etwa 52 Familien beteiligt sind. Die Kinder und Jugendlichen segeln mit drei Optis und einem Begleitboot, eine Jugendjolle soll angeschafft werden. Am 23. April findet eine Spartenversammlung statt.

Tischtennis: K. Rönnau konnte von einem guten Spielbetrieb berichten. A. Bargel ist Norddeutsche Landesmeisterin im Tischtennis geworden.

Volleyball: P. Schulze erwähnte die erfreuliche Beteiligung durch diverse Neuzugänge, wodurch jetzt mit zwei Mannschaften gespielt werden kann.

U. Siedschlag möchte demnächst freitags von 15.00 - 17.00 Uhr mit Jugendlichen trainieren.

Bogenschießen: Die neue Sparte hat ihre Arbeit mit 10 Teilnehmer/innen begonnen. Der Verein besitzt zwei Bögen und zwei Zielscheiben.

Otto Steffen ehrte Gustav Geer, Alexander Heinrich, Alfred Istel, Dorit Kahl, Ehepaar Meyer, Maik Petrowski und Rainer Zobel für ihre 25jährige Mitgliedschaft.

R. Kahl gab den Kassenbericht. C. Nawrot und L. Grünberg bestätigten, daß die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde. Der Vorstand wurde bei eigener Enthaltung entlastet. W. Azizi wurde zur neuen Kassenprüferin gewählt.

Die Arbeiten für den neuen Schützenstand sollen bei Wetterbesserung beginnen, im Frühsommer wird die feierliche Einweihung stattfinden.

Geplante Veranstaltungen: 3. April: Osterfeuer, 31. Juli: Miß Kurpark, 29. August: Vogelschießen, 26. - 28.11.: Weihnachtsmarkt. W. Azizi schlägt die Ausweitung des Vogelschießens vor, wobei für die weiteren Planungen ein Ausschuß (W. Azizi, R. Taubert und I. Meyer) gebildet wird.

Otto Steffen wünscht den Aufbau von Jugendmannschaften.

(Nach Protokoll von K. Hoffstall-Bleidiessel)

Erste-Hilfe-Kurs

Der SSV Marina Wendtorf plant in Wendtorf einen 1.-Hilfe-Kurs. Angesprochen sind alle Vereine und Verbände (Spartenleiter, Übungsleiter, Feuerwehr) sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Bei Interesse bitte melden bei Corinna Nawrot, Tel. 49 99 06.

Arbeitskreis Internet

Wir danken für das Interesse am Internetkurs in unserer Gemeinde. Wir, das sind die für die Organisation und Durchführung verantwortlichen Ansprechpartner Johannes Beelert, Karl-Heinz Bleidiessel, Bernd Grimm, Wolfgang Järke und Jan Steffen.

Nachdem im Februar die Anmeldefrist für den Kurs abgelaufen war, konnten wir uns an die Auswertung machen. Wir haben 10 Gruppen zu jeweils 6 Teilnehmern gebildet, wobei die zeitliche Gruppeneinteilung nach den Angaben aus dem Handzettel berücksichtigt wurden. Dabei werden von Montag bis Freitag immer 2 Gruppen - also 12 Personen - an einem bestimmten Wochentag teilnehmen können. Die erste der beiden Gruppen wird jeweils von 19.00 bis 20.15, die zweite Gruppe von 20.15 bis 21.30 informiert. Ausnahme bildet der Montag, an dem wir aus organisatorischen Gründen erst um 19.45 mit der ersten, und um 21.00 mit der zweiten Gruppe arbeiten können. Im Schreiben an alle Interessenten finden Sie die Teilnehmerliste, aus der Sie Ihre Eingruppierung entnehmen können.

Wir starten am Montag, den 19. April um 19.45 im Spartenraum der Sporthalle. Über die Fort-

dauer des Internetkurses entscheiden die einzelnen Gruppen mit ihren jeweiligen Kursleitern.

Die Überschrift der Aktion lautet zwar „Kennenlernen des Internet“, aber selbstverständlich werden auch andere Themen auf Wunsch behandelt. Jede Gruppe ist dabei frei in ihrer Gestaltung. Um folgendes Verständnis möchten wir jedoch dabei bitten: Die Leiter der Gruppen haben diese Aufgabe ehrenamtlich und unentgeltlich übernommen. Aus beruflichen oder privaten Gründen kann es jedoch ab und an passieren, daß ein Kurs einmal ausfällt. Wir werden dann zwar versuchen, dies intern aufzufangen, aber es wird vielleicht nicht immer gelingen. Dafür können wir aber über den Fortgang und die Dauer des Kurses selbst entscheiden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für den Arbeitskreis Internet
der Gemeinde Wendtorf

Wolfgang Järke

Weihnachtsmarkt

Es ist sicher ungewöhnlich, zu dieser Zeit etwas über den Weihnachtsmarkt zu lesen. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Helfern herzlich bedanken und natürlich auch bei den vielen Weihnachtsmarktbesuchern.

Der Erlös der Tombola, der Standgebühren und der „Futterkrippe“ in Höhe von 3.512,-- DM wurde für den Wiederaufbau der Pergola gespendet.

Zum ersten Adventswochenende findet der diesjährige Markt wieder in der Sporthalle statt. Aber nun wollen wir erstmal an den Frühling denken und uns auf das Osterfest freuen.

Ihnen allen ein frohes Osterfest und einen schönen Sommer wünschen

Bianka, Helga und Christel

Supermarkt unter neuer Leitung

Am 1. März haben Christel Grünberg und Helga Fandrich offiziell die Leitung des SPAR-Marktes übernommen. Der bisherige Inhaber, Herr Hans-Werner Wismann, mußte das Geschäft krankheitsbedingt aufgeben.

Die Kunden müssen sich nicht an neue Gesichter gewöhnen. Beide gehören dem Verkaufsteam seit Eröffnung des Supermarktes an. Auch alle anderen Beschäftigten sind weiterhin im Markt tätig.



Zur bewährten Angebotspalette gibt es einige Ergänzungen, und es ist gelungen, die Preise für viele Artikel noch günstiger zu gestalten.

Service wird weiterhin großgeschrieben: Auf Wunsch kann die Ware ins Haus gebracht werden.

In der Frischeabteilung werden neben Fleisch, Wurst, Käse und Salaten selbst hergestellte Gerichte angeboten.

Neu sein wird auch der geplante Bäckerei-Tresen im Eingangsbereich mit Stehcafé, der von der Probsteier Bäckerei Schade beliefert wird. Der Umbau wird etwa Mitte April beendet sein.

Auch die Lotto-Toto-Annahmestelle ist wieder in Betrieb.





Der Rodelberg im zukünftigen „Kinderabenteuerland und Naturerlebnispark“ wurde von den Kindern begeistert in Betrieb genommen. Schon morgens machte der Kindergarten einen Ausflug mit Schlitten, nachmittags kamen die Schulkinder dazu und hatten bis zur Dämmerung ihren Spaß im Schnee.





Wendtorfer Anzeiger

Mitteilungsblatt für die Bürger der Gemeinde Wendtorf

Herausgeber: Gemeinde Wendtorf, Der Bürgermeister

<http://www.unserland.de>



Mai 1999

Aus dem Inhalt

Zum Grünsammelplatz	3
Zum Thema Hundetoiletten	4
Aus den Sitzungen der Gemeindevertretung.....	5
22. April 1999: Sitzung des Umweltausschusses	5
28. April 1999: Gemeinderatssitzung	5
20. April 1999: Sitzung des Kindergartenbeirates	7

Wichtige Mitteilung:**In der Zeit vom****17. Mai bis zum 18. Juni 1999****bleibt der Grünsammelplatz in Wendtorf geschlossen!**

Der Abwasserzweckverband Ostufer Kieler Förde (AZV) sucht ein Logo –

Aufruf zu einem Wettbewerb

Der AZV ist in den Gemeinden Heikendorf, Laboe, Mönkeberg, Stein, Wendtorf, Brodersdorf und Lutterbek zuständig für die Schmutz- und Regenwasserbeseitigung. Zu seinen vielfältigen Aufgaben gehören zum Beispiel der Bau, die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Kanalnetzes, der Abwasserpumpstationen und der Regenwasserbecken. Der Anschluß von Grundstücksentwässerungen an das öffentliche Abwassernetz wird ebenfalls vom AZV sichergestellt.

Um den AZV in Zukunft deutlicher in der Öffentlichkeit darzustellen, ist die Einführung eines Logos bzw. Erkennungsbildes vorgesehen. Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Mitgliedsgemeinden werden um Mithilfe gebeten: Wie stellen Sie sich das zukünftige Logo bzw. Erkennungsbild des AZV vor? Bringen Sie Ihre Ideen zu Papier und reichen Sie die Entwürfe beim AZV ein. Disketten werden selbstverständlich auch entgegengenommen.

Der beste Entwurf wird mit 300,-- DM prämiert.Bitte reichen Sie Ihre Entwürfe bis zum **1. Oktober 1999** beim**Abwasserzweckverband Ostufer Kieler Förde, Dorfplatz 2, 24226 Heikendorf ein.**

Für Auskünfte steht Herr Norbert Buchwald unter Telefon 04 31 / 24 09 46 zur Verfügung.

Impressum

Redaktionelle Bearbeitung:

Ulrike Zander-Röpstorff, Haferkamp 22, Wendtorf

Bildbearbeitung:

Dieter Röpstorff

Lithographie und Druck:

Druckhaus Gehl, Gärtnerstr. 55, Kiel, Tel.: 04 31 / 68 00 74

Ausgabe:

2/1999

Auflage:

600

Liebe Wendtorferinnen, liebe Wendtorfer,

in unserer neuen Ausgabe des „Wendtorfer Anzeigers“ gibt es Anlaß, auf zwei Dinge hinzuweisen, die ich allerdings auch schon in den Ausgaben zuvor angesprochen habe. Es handelt sich zum einen um den Grünsammelplatz am Sportplatz und zum anderen um das Thema „Hundeklo“.

Zum Grünsammelplatz

Zunächst darf ich feststellen, daß wohl kaum eine Gemeinde ihren Einwohnern die Möglichkeit der Ablagerung von Grünabfällen bietet. Leider wird das Angebot der Gemeinde nicht immer in dem Sinne angenommen, wie es eigentlich gedacht ist.

Dazu im einzelnen:

- Der Grünsammelplatz ist kein Müllplatz! Sofern es sich also um Abfälle handelt, die nicht Grünabfälle sind (z.B. Bauschutt, Autoreifen, Hausratgegenstände usw.), entsorgen Sie diese Gegenstände bitte über die Zentralmülldeponie des Kreises Plön in Rastorf oder über die AKP Abfallentsorgung des Kreises Plön (0 43 42 / 7 18 10).
- Im Prinzip können alle Grünabfälle auf dem Grünsammelplatz abgelagert werden. Nicht abgelagert werden dürfen jedoch Bäume mit einem Stammdurchmesser von über 10 cm und Baumstümpfe. Bei Bäumen, auch Tannenbäumen, deren Stammdurchmesser 10 cm nicht überschreiten, sind die Äste und Zweige vor der Ablagerung zu entfernen und platzsparend zu stapeln.
- Der Grünsammelplatz ist nur für Grünabfälle der Gemeinde und der üblicherweise anfallenden Grünabfälle **privater** Wendtorfer Haushalte bestimmt. Größere Mengen, die z. B. bei einer Gartenumgestaltung anfallen, müssen weiterhin privat entsorgt werden.

Auswärtige und Firmen dürfen dort grundsätzlich keine Grünabfälle ablagern.

- Die über längere Zeit gesammelten negativen Erfahrungen zwingen die Gemeinde nun zu einem verbesserten Nutzungskonzept des Grünsammelplatzes. Überlegt wird, den Zugang durch eine Pforte zu verschließen. Jeder Wendtorfer Haushalt erhält die Möglichkeit, gegen Zahlung eines Unkostenbeitrags einen Schlüssel oder eine Chipkarte zu erhalten, um den Platz auch weiterhin nutzen zu können. Die Weitergabe des Schlüssels/der Chipkarte an Dritte ist dabei untersagt. Unberechtigten bleibt durch diese Lösung der Zugang versperrt.
- Um unnötige Kosten von der Gemeinde und damit von ihren Bürgern fernzuhalten, ist vorgesehen, die Zugangsberechtigung zu entziehen, wenn unzulässige Ablagerungen vorgenommen werden oder der Schlüssel/die Chipkarte an Unberechtigte weitergegeben wird. Einzelheiten dazu werden im nächsten „Wendtorfer Anzeiger“ veröffentlicht.
- In der Zeit vom

17. Mai bis zum 18. Juni 1999

ist der Grünsammelplatz wegen einer Veranstaltung und der Herrichtung des Platzes **gesperrt**. Wir bitten Sie, sich darauf einzustellen.

Zum Thema Hundetoiletten

Die Gemeinde hat Wort gehalten. Die grünen „Hundeklos“ sind nun eingerichtet:

im Kurpark,
am Dorfteich,
in der Schwarzen Rade,



im Bereich der „Marina Wendtorf“.

Die Gemeinde appelliert nun an alle Hundehalter: „Nutzen Sie diese Entsorgungsmöglichkeit im Interesse einer sauberen und hygienischen Umwelt und für ein sauberes Wendtorf“. Sauberkeit in diesem Sinne ist dringend angesagt für die öffentlichen Grünflächen im gesamten Gemeindebereich, z. B. die Pflanzstreifen zwischen Fahrbahnen und Gehwegen und selbstverständlich vor allem im Kurpark. Zu Recht beklagen sich unsere Gemeindearbeiter, die beim Mähen des Rasens durch umherspritzenden Hundekot besonders in Mitleidschaft gezogen werden. Auch die Gerätschaften der Gemeinde werden in nicht zumutbarer Weise verschmutzt. Am ärgerlichsten ist jedoch, daß der Kurpark, der auch den Kindern zum Toben zur Verfügung steht, durch die „Ablagerungen“ sogar gesundheitsgefährdend wird.

Mir ist bekannt, daß die meisten Hundehalter die Interessen der Bewohner dieser Gemeinde mit den Belangen ihrer Hunde sehr gut in Über-

einstimmung bringen. Deshalb möchte ich alle Hundebesitzer bitten, die Hundetoiletten „anzunehmen“. Diese Bitte gilt insbesondere für die Hundehalter, die sich bislang noch keine großen Gedanken über die Ablagerungen ihrer Tiere gemacht haben. Der Gemeinde bliebe als letzte Möglichkeit nur, den Zugang zum Kurpark für Hunde zu untersagen - eine Lösung, die im Grundsatz gar nicht gewollt ist. Deshalb nochmals die Bitte an alle Hundehalter, die aber zugleich eine Aufforderung darstellt: **„Nutzen Sie für Ihre Hunde die bereitgestellten Hundeklos“.**

Zum Schluß möchte ich darauf hinweisen, daß Pfingsten (vom 21. – 24. Mai) das große Jugendfußballturnier auf den Sportplätzen des SSV Marina Wendtorf stattfindet. Alle sind herzlich eingeladen, den Spielen zuzuschauen und die Mannschaften anzufeuern.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Otto Steffen



Zu jeder Jahreszeit im Einsatz: Der neue Traktor der Gemeinde.

Aus den Sitzungen der Gemeindevertretung

22. April 1999: Sitzung des Umweltausschusses

Zwei Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

1. Abgabe einer Stellungnahme zum Landschaftsrahmenplan
2. Verschiedenes

TOP 1: Anhand der Pläne und des Textteiles wird der Landschaftsrahmenplan ausführlich diskutiert. Auf Seite 45 sind die bestehenden Naturerlebnisräume genannt. Da Wendtorf den Naturerlebnisraum zwischen dem „Grünen Ring“ und der K 44 bereits annähernd fertiggestellt hat und die Anerkennung als Naturerlebnisraum bereits in Aussicht gestellt wurde, sollte dieses auch in den Landschaftsrahmenplan aufgenommen werden. Auf Seite 56 wird die Wiedervernässung der Niedermoore angeraten. Dies würde eine Grundwasseranhebung und damit verbunden auch eine Überschwemmung der Campingplätze bedeuten. Eine solche Entwicklung ist u.a. auch aus Sicht des Tourismus nicht gewollt.

Der Landschaftsplan der Gemeinde weist bereits mögliche Biotopverbundachsen aus. Der Landschaftsrahmenplan sollte über dieses Maß hinaus keine weiteren Verbundachsen ausweisen, da hierdurch weitere gemeindliche Planungen beeinträchtigt oder unmöglich gemacht würden.

Stimmenverhältnis: dafür = 4

TOP 2: Ausschußvorsitzende Bödefeld teilt mit, daß Hundetoiletten aufgestellt wurden. Bürgermeister Steffen gibt hierzu weitere Erläuterungen.

Bürgermeister Steffen teilt weiter mit, daß die Anpflanzungen im B-Plan-Gebiet beim Verbrauchermarkt abgeschlossen sind. Im Bereich der B-Pläne Nr. 10 und 11 werden die Anpflan-

zungen im Herbst erfolgen. Die Bepflanzung mit Krokussen im Bereich der Schwarzen Rade wurde sehr positiv aufgenommen. Es wird vorgeschlagen, daß entlang der Strandstraße Krokusse und Narzissen und entlang der Schwarzen Rade Narzissen gepflanzt werden.

Der Lagerplatz für Grünabfälle soll eingezäunt und durch ein Schloß abgesichert werden.

28. April 1999: Gemeinderatssitzung

Auf der Tagesordnung standen die Punkte:

1. Einwohnerfragestunde
- 2.1 Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 1998
- 2.2 Genehmigung der Jahresrechnung 1998
3. Abgabe einer Stellungnahme zum Landschaftsrahmenplan
4. Ehrungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Steffen den Kreis der Öffentlichkeit, insbesondere Frau Heller, herzlich.

Auf Antrag von Bürgermeister Steffen wird der Tagesordnungspunkt 2.1 und 2.2 abgesetzt, da die Jahresrechnung noch nicht geprüft worden ist. Die Tagesordnung verschiebt sich entsprechend.

Stimmenverhältnis: dafür = 9

TOP 1: Gemeindevertreter Järke stellt drei Anfragen:

- 1) Wann erfolgt die Widmung der Straße „Feldbarg“ zur Spielstraße?

Bürgermeister Steffen beantwortet die gestellte Frage dahingehend, daß noch Klärungen mit der Ordnungsbehörde und der Polizei ausstehen. Nach Vorliegen der Gesprächsergebnisse wer-

den sich die gemeindlichen Gremien damit beschäftigen.

2) Die Straßenbreite der Stichstraßen zum „Feldbarg“ wird aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger bezüglich der Sicherung des Brandschutzes als bedenklich angesehen.

Zur Überprüfung dieser Frage wird nach Aussage von Bürgermeister Steffen Herr Ingenieur Hinz eingeschaltet.

3) Wann erfolgen die Bepflanzungen auf der rechten Straßenseite an der Straße „Feldbarg“?

Die Bepflanzungen sollen nach Aussage des Bürgermeisters im Herbst 1999 erfolgen.

Bürgermeister Steffen beantwortet eine Anfrage von Herrn Heinrich zur Straßenreinigung.

TOP 2: Gemeindevertreterin Bödefeld verliert die im Umweltausschuß am 22.04.1999 erarbeitete Stellungnahme zum Landschaftsrahmenplan. Ohne weitere Aussprache stimmt die Gemeindevertretung der Abgabe einer Stellungnahme zum Landschaftsrahmenplan auf der Grundlage der Beschlußempfehlung des Umweltausschusses zu.

Stimmenverhältnis: dafür = 9

TOP 3: Bürgermeister Steffen nimmt die Ehrung von Gemeindevertreter Claus Heller vor, der der Gemeindevertretung seit 25 Jahren nunmehr ununterbrochen angehört. Er geht hierbei auf das Wirken von Gemeindevertreter Heller in diesen 25 Jahren ein. Claus Heller habe in dieser Zeit in verschiedenen Ausschüssen mitgewirkt. Dazu gehörten u.a. der Wahlprüfungsausschuß, der Strandausschuß, der Finanzausschuß und für eine Wahlperiode der geschäftsführende Ausschuß. Im Rahmen seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit habe Claus Heller auch das Amt des 2. Stellvertretenden Bürgermeisters der Gemeinde Wendtorf innegehabt. Dazu kamen ergänzende ehrenamtliche Tätigkeiten als Gemeindevertreter beim Abwasserzweckverband Ostufer Kieler Förde, beim Wasserversorgungsverband

Probstei sowie beim Gewässerunterhaltungsverband.

Wenn auch, so Bürgermeister Steffen weiter, im Einzelfall in der Sache unterschiedliche Auffassungen bestanden, habe sich Claus Heller dennoch stets für seine Gemeinde eingesetzt. Für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit dankt Bürgermeister Steffen Claus Heller im Namen der Gemeindevertretung für seinen Einsatz. Als Dank überreicht Bürgermeister Steffen den Ehrenteller der Gemeinde. Frau Heller wird als Dank ein Blumenstrauß überreicht.



Gemeindevertreter Grabow ergreift das Wort und überbringt Dankesworte der SPD-Fraktion. Auch er geht ergänzend auf das Wirken von Claus Heller ein und beschreibt die sachbezogene Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen. Für die Zukunft spricht Gemeindevertreter Grabow den Wunsch auf weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde aus.

Gemeindevertreter Heller bedankt sich für die anerkennenden Worte von Bürgermeister Steffen und Gemeindevertreter Grabow. Einen Dank richtet Gemeindevertreter Heller auch an seine Wählerinnen und Wähler, die ihm über die Dauer seiner gesamten Wahlzeit das Vertrauen ausgesprochen haben. Im Zuge seiner Ausführungen erinnert Gemeindevertreter Heller an die Schwierigkeiten, die die Gemeinde zur Zeit der Marina-Erstellung betrafen. Ergänzend führt Gemeindevertreter

Heller zum Thema „Ehrenamt“ aus, daß dies nur ein Amt auf Zeit sei. Entscheidend für ein Weitermachen seien auch verschiedene persönliche Dinge, wie Gesundheit oder der Betrieb selbst. Wenn er auch heute eine solche Entscheidung noch nicht treffen wolle, so könne dies doch schneller gehen, als man selbst plane. Gemeindevertreter Heller dankt abschließend allen Gemeindevertretern für die gute und reibungslose Zusammenarbeit.

20. April 1999: Sitzung des Kindergartenbeirates

Folgende Tagesordnungspunkte standen zur Debatte:

1. Gestaltung der Außenanlagen am Kindergartenneubau
2. Bericht über den Baufortschritt
3. Beratung über den Umzug in den Kindergartenneubau
4. Verschiedenes

TOP 1: Bürgermeister Steffen begrüßt den Kreis der Kuratoriumsmitglieder und eröffnet die Sitzung. Als Vertreter des Büros Dr. Liedl werden Frau Hartmann und Herr Koßmann von Bürgermeister Steffen begrüßt.

Zur Gestaltung der Außenanlagen nimmt Frau Hartmann Stellung; sie erläutert Einzelheiten der Freiflächengestaltung anhand entsprechenden Kartenmaterials. Der Entwurf des Planungsbüros Dr. Liedl ist seitens der Elternschaft und auch von den Erzieherinnen in unveränderter Form akzeptiert worden. Herr Koßmann gibt einen Überblick hinsichtlich der einzelnen Bauabschnitte aus zeitlicher Sicht. Die Arbeiten sollen rechtzeitig zum voraussichtlichen Bezug des Kindergartens im Juli 1999 abgeschlossen sein. Das Büro Dr. Liedl hat die vorbereitenden Arbeiten für die Ausschreibung fertiggestellt.

TOP 2: Bürgermeister Steffen gibt einen Bericht zum Baufortschritt ab. Der Kindergartenbeirat hat zuvor eine Baubesichtigung vorgenommen.

TOP 3: Nach Aussprache wird vereinbart, die Einweihungsfeier erst dann stattfinden zu lassen, wenn auch die Außenanlagen insgesamt fertiggestellt worden sind. Ein Termin wird kurzfristig abgestimmt. Der Umzug selbst ist für das Wochenende 2., 3. und 4. Juli 1999 vorgesehen. Elternhilfe beim Umzug ist willkommen.

TOP 4: Wortmeldungen liegen nicht vor.



**Nicht alle
Gäste sind
willkommen...**

- Tür- und Einbruchsicherungen
- Schutz- und Sicherheitsbeschläge
- Tresore und Wertschränke

Sicherheitsberatung vor Ort

Kiel, Hamburger Chaussee 192
Tel. 04 31/6 49 23-0
citynah mit Parkplatz

VdS

Einzigste vom VdS anerkannte
Errichterfirma für mechanische
Sicherungseinrichtungen in
Schleswig-Holstein.

eisenjäger...





Wendtorfer Anzeiger

Mitteilungsblatt für die Bürger der Gemeinde Wendtorf

Herausgeber: Gemeinde Wendtorf, Der Bürgermeister

Internet: www.wendtorf.de



Weihnachten 1999

Aus unserer Gemeinde

Liebe Wendtorferinnen, liebe Wendtorfer!

Ist 1999 eigentlich etwas besonderes? Ja und nein. Einerseits ist es ein Jahr gewesen mit vielen Ereignissen, regional vor Ort, im Lande und schließlich auf der ganzen Welt. Fast normal, wie in jedem Jahr. Andererseits ist es doch etwas besonderes – es ist nämlich das letzte Jahr vor der Jahrhundertwende, gar der Jahrtausendwende. Also ist es doch etwas besonderes. Freuen wir uns darauf, daß wir es erleben dürfen. Eine kleine Rückschau auf das, was wir gemeinsam erreicht haben, enthält der nachstehende Bericht, der zugleich auch darstellen soll, welche Ziele wir uns zukünftig vorgenommen haben – im „Millennium-Jahr 2000“.

Zurück also von der weltpolitischen Bühne in unser beschauliches Wendtorf. 1999 war in der Tat das Jahr der Ereignisse. Aber der Reihe nach. Da ist zunächst der ...

Kindergartenneubau

Im Juli dieses Jahres war es endlich soweit. Der neue Kindergarten konnte bezogen werden. Die Jahre der Planung sind vorbei. Gott sei Dank! So auch Kindergartenleiterin Christine Küchenmeister mit ihrem Team in Übereinstimmung mit den Elternvertretern des Kindergartenbeirates. Der neue Kindergarten kann sich sehen lassen. Ein Schmuckstück ist er geworden. Nun ja, die Gemeinde hat es sich etwas kosten lassen. Nahezu 1 Million DM an Kosten verschlang das Bauwerk einschließlich der noch fertigzustellenden Außenanlagen. Dabei mußte die Gemeinde den Löwenanteil von rund 800.000,- DM aus Eigenmitteln finanzieren. Lediglich der Kreis Plön beteiligte sich an der Gesamtfinanzierung.

Am Tag der Einweihung haben die Kinder von ihrem neuen „Domizil“ sofort Besitz ergriffen. Ihnen gefällt es sehr gut hier, sagen auch die Kindergartenmitarbeiterinnen. Übrigens hatte sich an diesem Tag hoher Besuch angesagt.

Landtagsabgeordnete Ursula Kähler (SPD), Kreispräsidentin Helga Hohnheit, Amtsvorsteher Hagen Klindt, der Kreistagsabgeordnete der SPD-Fraktion Bernd Biemann und der Kreisvorsitzende der CDU, Werner Kalinka, sowie einige Bürgermeister aus dem Umland waren zugegen. Ganz besonders haben wir uns über die zahlreichen Geschenke der am Bau beteiligten Firmen, darunter auch die Wendtorfer Tischlerei „Die 2“ sowie vom bauleitenden Architekten, Herrn Reinhard Wester aus Schönberg, gefreut.

In den Kindergartenbetrieb wird schnell wieder Alltag einkehren. Das ist gut so. Aber eines steht fest: Ich glaube, es ist der schönste Kindergarten in unserer näheren Umgebung. Dem Team des Kindergartens wünsche ich für die zukünftige Arbeit viel Erfolg.

Ökologie und Umweltschutz hatten in Wendtorf schon immer einen besonders hohen Stellenwert. Bei der Planung und Gestaltung des **Naturerlebnisraumes** und **Kinderabenteuerlandes** galt dies um so mehr.

Mit der bisherigen Entwicklung dürfen wir insgesamt zufrieden sein. In der hiesigen Region gibt es nichts vergleichbares. Fertiggestellt sind die Teichanlage, der Rodelberg sowie einige der wassergebundenen Wege, dazu die Anpflanzungen. In einem weiteren Bauabschnitt sollen ergänzende Wegeverbindungen, eine Ponyweide, weitere naturverträgliche Spielgeräte für Kinder etc. geschaffen bzw. aufgestellt werden. Nach Fertigstellung wird es möglich sein, fußläufig von den Freizeitanlagen die Teich- bzw. Biotopanlage zu erreichen. Die Gemeinde erfüllt sich mit der Gestaltung des Naturerlebnisraumes einen langgehegten Wunsch. Neben dem großen Kurpark kommt eine weitere Grünzone in unserer Gemeinde hinzu. Nicht nur für uns Wendtorfer und Wendtorferinnen stellt dies eine Weiter-

entwicklung für unseren Ort dar. Gesteigert wird hierdurch auch das Angebot für unsere Urlaubsgäste und die Naherholer. Schon bei der Projektierung war es wichtig, dieses Vorhaben als Leitprojekt durch das Land Schleswig-Holstein anerkennen zu lassen. Aus diesem Grund konnten wir eine erhebliche Summe aus den Fördertöpfen des Landes in die Finanzierung einstellen.

Weitere Fördersummen aus Landesmitteln fließen in das Umbauvorhaben am **Freizeitzentrum mit Schützenstand**. Der Gemeinde ist hier die Planung und Umsetzung eines vernünftigen Konzeptes gelungen, nachdem 1997 der Dorfkrug seinen Betrieb einstellen mußte. Michael Schöning ist seit November dieses Jahres Pächter des „Wendtorfer Treffs“. Die Räume sind neu gestaltet und sehr funktional; aus drei Räumen kann problemlos ein großer Raum geschaffen werden. So eignen sich die Räumlichkeiten für kleinere Familienfeste, aber durchaus auch für größere Veranstaltungen. Hinzu kommt eine reichhaltige Speisekarte mit günstigen Preisen. Es lohnt sich wieder, in den „**Wendtorfer Treff**“ zu gehen, zu plaudern und dort sein Bier zu trinken. Unterstützen wir durch unseren Besuch gemeinsam die von Michael Schöning gezeigte Initiative. Im Frühjahr 2000 werden die Bauarbeiten für die große Außenterrasse beginnen. Für uns als Wendtorfer und Wendtorferinnen, aber auch für unsere Urlaubsgäste wird damit ein zusätzlicher Anreiz geschaffen.

Freiwillige Feuerwehr

Ein Wort über unsere **Feuerwehr** darf in einem Jahresrückblick naturgemäß nicht fehlen. Ausdrücklich Dank sagen möchte ich dem Wehrvorstand für seine gezeigten Aktivitäten, insbesondere im Hinblick auf die Gründung und Betreuung der Jugendwehr. 27 Mitglieder umfaßt unsere Jugendwehr jetzt. Mit Begeisterung sind die Mädchen und Jungen dabei – und schnieke sehen sie aus – alle in neuen Uniformen. Neuester Wunsch: ein Feuerwehrauto für die Jugendwehr! Das letzte Wort haben hier die

gemeindlichen Gremien. Aber versprochen: hierfür werde ich mich selbstverständlich stark machen.

SSV Marina Wendtorf

Ein Dankeschön gilt auch den Verantwortlichen des **SSV Marina Wendtorf**. Ohne den aktiven Einsatz unserer Sparten- und Übungsleiter wäre es um den Verein schlecht bestellt. Heute hat der Verein 550 Mitglieder. Gemeinsam müssen wir für eine noch höhere Mitgliederzahl sorgen. Die Nachfrage nach ergänzenden sportlichen Angeboten steigt. Wollen wir diesen Wünschen folgen, müssen wir auch unsere Übungsleiter finanziell besser ausstatten. Die Finanzierung wird nur über eine erhöhte Mitgliederzahl und ein dadurch erhöhtes Beitragsaufkommen erreichbar sein. Passive Mitglieder sind aus diesen Gründen ebenfalls herzlich willkommen – auch wenn sie heute noch nicht am aktiven Sportgeschehen teilnehmen möchten. Vielleicht aber wird das Interesse am aktiven Geschehen geweckt, wenn der Verein sein sportliches Angebot über gute Übungs- und Spartenleiter erweitern kann. Ein Aufnahmeformular liegt diesem „Anzeiger“ bei. Ich würde mich freuen, wenn ich viele davon unterschrieben zurück bekäme.

Marina Wendtorf

Wie jeder sehen kann, ist auf dem Gelände der Marina Wendtorf nicht viel geschehen. Wie jedoch angekündigt, ist ohne die Marina Wendtorf KG eben auch nicht viel zu machen. Was in naher Zukunft jedoch erfolgen soll, ist die Herrichtung der sogenannten 7b-Parkflächen. Zur Zeit werden für zwei mögliche Ausbauvarianten Kostangebote eingeholt. Die Eigentümer werden sodann angeschrieben, um eine Ausbauvariante auszuwählen. Nach Rücklauf dieses Fragebogens soll dann der Ausbau je nach Wetterlage im Frühjahr 2000 erfolgen.

Der Gemeinde Wendtorf liegt auch insbesondere im Interesse der Wohnungseigentümer sehr viel an einer positiven Veränderung der Marina. Aus diesem Grunde wurden bereits

Kontakte mit Planungsbüros sowie auch mit dem Aufsichtsrat der Marina Wendtorf KG aufgenommen, um grundsätzliche Entwicklungsmöglichkeiten zu prüfen. Auch wenn es äußerlich so erscheinen mag, als würde sich nichts bewegen: das Thema „Marina Wendtorf“ ist und bleibt oberste Priorität bei den zu erfüllenden Aufgaben der Gemeinde.

Das Enteignungsverfahren gegen die Marina Wendtorf KG stagniert zur Zeit. Nachdem Probebohrungen zur Bewertung der Verkehrsflächen durchgeführt wurden, ist nunmehr das Gutachten abzuwarten. Zu zeitlichen Verzögerungen ist es hier insbesondere gekommen, weil die Marina Wendtorf KG Protest gegen die Probebohrungen eingelegt hat, mit dem Ergebnis, daß neue, tiefere Bohrungen durchgeführt werden mußten. Zusätzlich gibt es jedoch auch noch krankheitsbedingte Verzögerungen durch den Gutachter.

Auf der Grundlage des Gutachtens wird die Enteignungsbehörde die Enteignung voraussichtlich festsetzen. Damit beginnt dann jedoch erst das förmliche Verwaltungsverfahren zur Enteignung. Durch einen Widerspruch und eine ggf. anschließende verwaltungsgerichtliche Entscheidung kann noch viel Zeit verstreichen, bis die Enteignung rechtskräftig und damit auch umsetzbar wird. Auf diesen zeitlichen Ablauf hat die Gemeinde leider jedoch keinen Einfluß. Es bleibt aber noch zu hoffen, daß die bereits eingeleiteten Verhandlungen zum Erfolg führen und damit das Enteignungsverfahren dann vorzeitig beendet werden kann.

Deichkronenweg

Noch in diesem Jahr wird der Ausbau des Deichkronenweges fertiggestellt sein. Unter Beteiligung der Gemeinde Wendtorf hat das Amt für ländliche Räume (ALR) nicht nur die Sanierung, sondern auch die Verbreiterung des Deichkronenweges vorgenommen. Mit dieser Maßnahme ist unter anderem auch auf vielfachen Wunsch der Eigentümergemeinschaften

der Marina Wendtorf nicht nur eine touristische Attraktivität erhalten, sondern in erheblichem Maße verbessert worden.

Ministerbesuch in Wendtorf

Wie vorstehend geschildert, hat sich in Wendtorf allerlei getan. Übertroffen wurde alles jedoch durch den Besuch von Herrn **Minister Klaus Buß** am 25.11.1999. Die Gemeinde hatte sich auf diesen Tag bestens vorbereitet, denn neben dem Minister galt es, Herrn Landrat Dr. Gebel, Amtsvorsteher Klindt, die Nachbarbürgermeister der Gemeinden Laboe, Herrn Cornelius, und Schönberg, Herrn Zurstraßen, Herrn Regierungsvermessungsdirektor Thoben aus dem Fachministerium mit einigen seiner Mitarbeiter/innen, Herrn Detlev Brodtmann aus dem Amt für ländliche Räume sowie von den Planungsbüros Herrn Dr. Liedl und Herrn Ingenieur Hinz, die Betreiber des Tropariums und eine Vielzahl der Gemeindevertreter und -vertreterinnen zu begrüßen.

Dem Teilnehmerkreis wurden die gemeindlichen Entwicklungsvorhaben wie „**Kinderabenteuerland und Naturerlebnisraum**“ und „**Umbau eines Freizeitentrums mit Schützenstand**“ vorgestellt. Die Aktivitäten der Gemeinde stießen auf Zustimmung aller Beteiligten. Mit der vollständigen Fertigstellung aller Maßnahmen hat Wendtorf nicht nur einen Meilenstein in seiner eigenen dörflichen Entwicklung als Dorferneuerungsgemeinde gesetzt, sondern zugleich einen Beitrag für die Weiterentwicklung als Tourismusgemeinde geleistet. Die für den **Ministerbesuch** aufgewandte Mühe hat sich gelohnt. Freude bei allen kam da natürlich auf, als Herr Minister Buß Zuwendungsbescheide für die obenerwähnten Objekte überreichte, die als wesentlicher finanzieller Baustein zur Verwirklichung des Gesamtkonzeptes gesehen werden dürfen.



Der Landesminister für Ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung und Tourismus, Klaus Buß, überreicht Otto Steffen die Zuwendungsbescheide.
Links: Herr Thoben, Herr Zurstraßen

Zukünftig werden wir unser Ziel, Wendtorf als Tourismusgemeinde stärker als bisher darzustellen, konsequent weiter verfolgen. Das geplante **Troparium** dürfte hier eine besondere Attraktion werden. Ich betrachte dieses Vorhaben als eine für die touristische Entwicklung der gesamten Region bedeutsames Projekt, das zugleich auch eine Reihe von Arbeitsplätzen sicherstellen kann. Das beim Ministerbesuch gezeigte Modell hat bereits überzeugt. Die Betreiber untersuchen das Projekt derzeit aus wirtschaftlicher Sicht. Kommen hier positive Signale, kann die Gemeinde kurzfristig in die noch erforderliche Bauleitplanung eintreten.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner haben dann Gelegenheit, in einer Einwohnerversammlung darüber zu diskutieren, bevor die Gemeindevertretung einen Beschluß faßt.



Herr Zurstraßen, Herr Cornelius, Herr Klindt erhalten zur Erinnerung an die Einweihung des Schießstandes Pokale.

Ich möchte mich abschließend bei allen Vereinen und Verbänden für ihre Unterstützung bedanken. Daneben gilt mein Dank unserem Gemeindearbeiter, Herrn Wolfgang Nichterwitz, und allen anderen ehrenamtlichen Helfern, die zum Gelingen so mancher Veranstaltung beigetragen haben und so unsere dörfliche Gemeinschaft stärken. Ein herzliches Danke schön auch an Christel Grünberg, Helga Fandrich und Bianka Elliott, die unseren über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannten Weihnachtsmarkt in der Freizeithalle wieder einmal mit viel Liebe, Mühe und dem nötigen Geschick gestaltet haben.



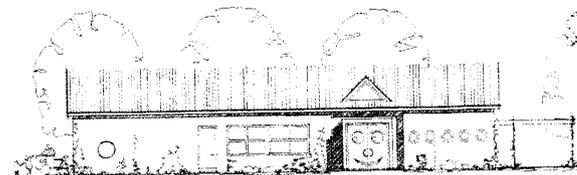
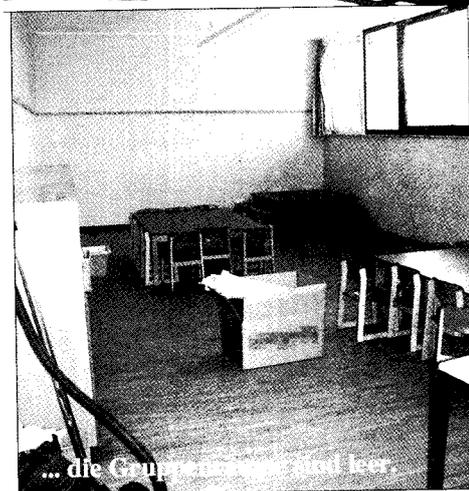
Minister Buß, Landrat Dr. Gebel und Ingrid Müller vor dem ersten Schuß auf die „Ministerscheibe“.



Kindergarten Wendtorf

Das letzte Sommerfest im alten Kindergarten!
Der Drache "Sing-Sang-Kling-Klang-Kling"
zieht durch das Kindergartenland "Zuming".

Das Rausschmeißerlied "War einst ein alter
Kindergarten" wird zum Abschied gesungen.
Am nächsten Tag findet der Umzug statt.



Der neue Kindergarten muß mit Möbeln
und Leben gefüllt werden.



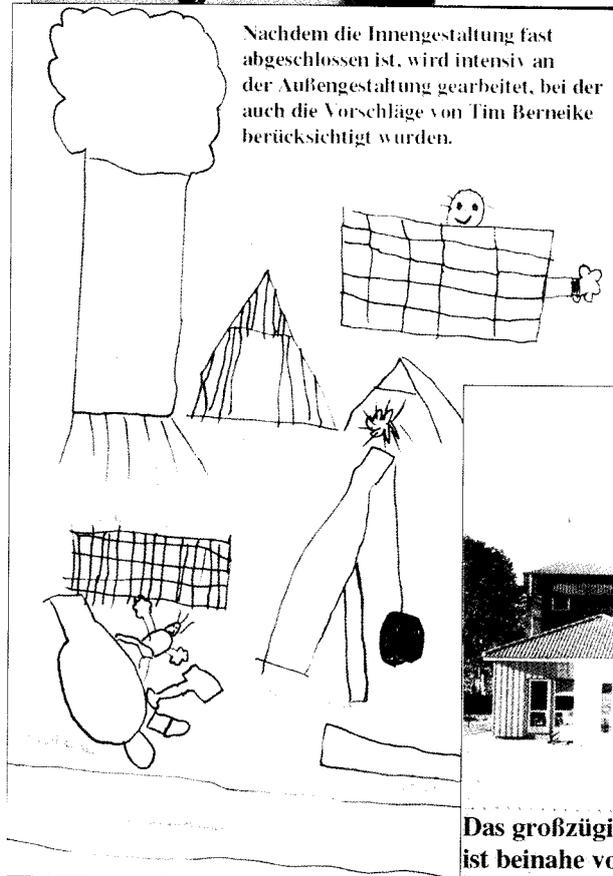
Kreispräsidentin
Helga Hohrheid überreicht
einmalig Geldspenden



Zur Einweihung des neuen Kindergartens singen alle Kinder das
"Handwerkerlied" und "Im Kindergarten fangen alle mal als
kleine Leute an".



Die im
T...



Nachdem die Innengestaltung fast abgeschlossen ist, wird intensiv an der Außengestaltung gearbeitet, bei der auch die Vorschläge von Tim Berneike berücksichtigt wurden.



Das großzügige Kindergartengebäude ist beinahe vollständig fertiggestellt.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals herzlich bedanken bei all denen, die uns mit Rat, Tat und großzügigen Spenden bedacht haben.

*Das Kindergartenteam
wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.*

Wir für Sie

Die Sommer nähert sich seinem Ende, die Felder werden wieder erdfarben, ein Zeichen des nahenden Herbstes...

Ihr seid ja doch nie da

Im Sommer sind die Wagen der Dienststelle zwischen 100 und 200 km unterwegs, um zusammen mit Ihnen unser Leben sicherer zu gestalten. In der Saison häufen sich die Einsätze. Natürlich sind auch etwas seltsame Einsätze darunter. So beschwerte sich ein Urlauber über die nächtliche Tätigkeit der Müllabfuhr. Es stellte sich vor Ort heraus, daß sich in einer braunen Tonne die Maden schlagartig vermehrt hatten und diese dann durch die örtliche Feuerwehr in die Siele gespült werden mußten.

Hier einmal eine Übersicht über einen Nachtdienst aus der zurückliegenden Saison:

Dienstbeginn: 19.00 Uhr - Übernahme vom Tagesdienst

ab 19.30 Uhr: Streife

20.55: Hilfloose Person in Laboe – Person mit Krankenwagen in das KKH Preetz

00.15: Einbruch in einen PKW am Mittelstrand – Anzeigenaufnahme

00.53: Körperverletzung im Bereich zwischen Mittelstrand und Schönberger Strand – 3 Jugendliche mit Schlagwerkzeug zusammengeschlagen – 2 Leichtverletzte – 1 Schwerverletzter mit Krankenwagen nach Preetz – Täter zunächst flüchtig

01.15: Aufgelaufener Alarm Laboe – Fehlalarm

01.40: Hilfloose Person Mittelstrand – ein betrunkenen Jugendlicher, der beim Eintreffen des Krankenwagens wieder gehen kann

03.24: Sachbeschädigung im Bereich Kalifornien / Brasilien – Täter durch eine zweite eingesetzte Streife gestellt.

04.05: Verdächtige Personen in einem Fahrzeug am Holm – Liebespaar beim Spielen

04.17: Sachbeschädigung am Mittelstrand

04.38: Verdächtiger PKW mit Skinheads wird überprüft – ohne Erfolg

05.04: Die Täter aus der Körperverletzung gegen 00.53 Uhr werden durch Zeugen erkannt und festgenommen. Sie werden der Kripo Plön zugeführt, daß ein Opfer mit schweren Kopfverletzungen zu kämpfen hat.

07.00: an sich Feierabend – diesmal mit einer Verlängerung bis 10.30 Uhr, da in der Festnahmesache noch Sachen zu schreiben sind.

Nicht jede Schicht endet mit Verlängerung, genug zu tun gab es jedoch für alle. Auch die Rettungswache Probsteierhagen verzeichnete eine ungewöhnlich hohe Zahl von Einsätzen. An dieser Stelle einmal ein herzliches Danke an die Crew der Rettungswache für die gute Zusammenarbeit.

Aus den Dienstbüchern

Einbruchsdiebstähle im Bereich Marina Wendtorf

Nachdem zunächst in eine Gaststätte im Bereich der Zufahrt ein Einbruch begangen wurde, erfolgte kurze Zeit später ein Einbruch in einen Kiosk am Minigolfplatz. Aus dem Lokal wurde eine Registrierkasse und diverser „Kleinkram“ entwendet.

Störungen der Sommerfreizeit

Durch mehrere mutwillige Beschädigungen an den Zelten der AWO wurde die Sommerfreizeit in der Gemeinde Wendtorf beeinträchtigt. Mehrere Male wurde dort die Zeltwand der Unterkunftszelte eingeschnitten. In einem Fall wurde sogar ein Feuer gelegt, das jedoch rechtzeitig entdeckt werden konnte.

Badeunfälle

Das gute Wetter lud die Gäste am Strand zum Baden ein. Leider kam es im Bereich Neustein und im Bereich Bottsand zu Badeunfällen mit tödlichem Ausgang. Während der Badeunfall im Bereich Bottsand fast unter Ausschluß der Öffentlichkeit abgearbeitet werden konnte,

wurde im Bereich Neustein ein Fernsehteam recht aufdringlich. Es wurden direkte Aufnahmen der Betroffenen gemacht. Erst durch das Einschreiten der Kollegin und des Notarztes konnten die professionellen Filmer zu Ruhe gebracht werden.

Leider gerade im Sommer ein leidiges Thema – Fahrraddiebstähle

Quer durch den Stationsbereich wurden während der Saison vermehrt Fahrräder unterschiedlichster Bauart entwendet. Einige wurden dann aber auch wieder aufgefunden. Hier mußten wir dann auch feststellen, daß Schlösser wohl vorhanden waren, dies aber fest verschlossen am Rad oder in den Halterungen waren, obwohl bei der Anzeigenerstattung angegeben wurde: Fahrrad gesichert – ja.

Im Bereich des Sportheimes wurden mehrere Fahrräder wieder aufgefunden. Zwei Stück konnten ihren Besitzern wieder übergeben werden.

Betrunkener Fußgänger

Ein stockbetrunkener Fußgänger benutzte im Bereich L 50 – Grüner Jäger – die Fahrbahn, da der Geh- und Radweg offenbar zu schmal war. Ein Fahrzeugführer mußte ausweichen und landete unsanft in der Böschung eines Grundstückes. Dem Fußgänger wurde eine Blutprobe entnommen.

Ach so – immer ein leidiges Thema – Trunkenheit im Verkehr

Rekordhalter ist ein älterer Herr, der mit genau 3,00 Promille im Bereich Lutterbek kontrolliert wurde. Ein Fahrradfahrer fiel im Bereich Prasdorf hin und verletzte sich erheblich. Ein Grund dürfte der genossene Alkohol gewesen sein,

1,52 Promille ergab die im Kreiskrankenhaus entnommene Blutprobe.

Im Bereich Wendtorf dürfte sich jetzt jemand im Besitz eines Umlandtickets befinden, die Dame hatte mit 1,3 Promille auch entschieden zu tief ins Glas geguckt.

In Stakendorf wollte eine junge Dame ihre Freundin mit dem PKW begleiten, als diese nach einem Streit mit einem Krankenwagen nach Preetz gebracht wurde. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, daß auch hier ein bißchen Überlegung vor der Abfahrt eine Blutprobe verhindert hätte. Mit 1,24 Promille dürfte eine Sperre von einem Jahr sicher sein.

Trotz Kolonnenverkehrs – Unfall

Ein Fahrzeugführer wollte in Brodersdorf aus Richtung Röbsdorf kommend nach links einbiegen. Ein in der Schlage stehender Fahrzeugführer überließ ihm den Platz vor sich. Bei dem folgenden Einbiegemanöver kam es dann mit einem von der Ortsmitte kommenden PKW zum Zusammenstoß.

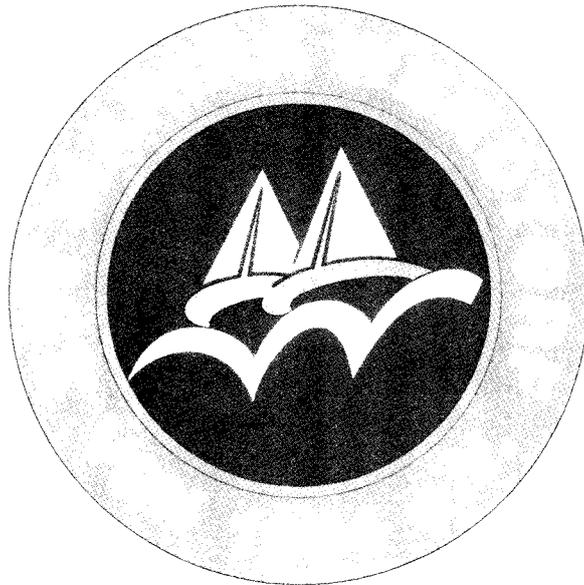
Während der Fahrt ging das Handy...

...und schon geriet eine Frau im Bereich der Koppelhauskurve Fiefbergen auf der L 50 in die Gegenfahrbahn. Ein ihr entgegenkommender Fahrer bemerkte dies und wich nach links aus. Die Frau bemerkte ihren Fehler und wich jetzt nach rechts in die Fahrspur des ihr ausweichenden Wagens. Es kam zum Zusammenstoß, bei dem die insgesamt 4 Insassen der Fahrzeuge nur leicht verletzt wurden. Alkohol war dann aber auch noch im Spiel. Beide Fahrzeuge erlitten Totalschaden.

Wir möchten uns an dieser Stelle schon einmal für die gute Zusammenarbeit mit Ihnen bedanken. Für den Jahreswechsel in das nächste Jahrtausend wünschen wir allen einen guten Rutsch und hoffen, daß sich die Hoffnungen und Wünsche erfüllen werden.

Ihr Team der Polizeistation Probsteierhagen

Aus dem SSV Marina Wendtorf



Fußball

Das turbulente Fußballjahr ist an uns allen nicht spurlos vorbeigegangen. Wir wollen aber nicht zurückschauen, sondern nach vorne.

Bei der Alt-Herren hat es einen Wechsel an der Spitze gegeben. Wolfgang Laabs ist nach vielen erfolgreichen Jahren ins zweite Glied zurückgegangen und hat sein Amt als Alt-Herren-Fußballobmann an Rainer Zobel abgetreten. Wolfgang, nochmals vielen Dank für deine großartige Leistung für den SSV Marina Wendtorf. Wolfgang wird aber als Spieler weiter für die Alt-Herren spielen. Mit Rainer haben wir jetzt einen Alt-Herren-Obmann, der schon über 25 Jahre im Verein ist. Rainer, dir wünsche ich eine genauso glückliche Arbeit und viel Erfolg. Im Jahr 2000 hat sich unsere Alt-Herren vorgenommen, nach Mailand zu fahren. Von hier aus schon mal viel Spaß!

Die neue 1. Herren und somit die einzige Mannschaft im Herrenbereich wird jetzt von Rolf Marr trainiert. Rolf ist ein eingefleischter Wendtorfer, der sich zum Ziel gesetzt hat, den SSV Marina Wendtorf im Fußball wieder nach vorne zu bringen. Im Moment spielt die Liga in der B-Klasse im Kreis Plön. Der aktuelle Tabellenstand läßt vieles versprechen, denn der

3. Platz ist eine gute Ausgangsposition für die Rückrunde.

Aber im Vordergrund sollte es stehen, junge Spieler für den SSV Marina Wendtorf zu gewinnen. Ich glaube, auch hierfür haben wir mit Rolf den richtigen Mann. Wir werden ab sofort jeden Donnerstag allen Wendtorfer Kindern und Jugendlichen die Sporthalle ab 16 Uhr mit einer Aufsichtsperson zur Verfügung stellen. Nicht nur Fußballbegeisterte, sondern alle Kinder und Jugendlichen sind eingeladen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne und gesunde Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins nächste Jahrtausend.

Ihr Fußballobmann
Thomas Wagner (0 43 48) 78 66

Segeln

Aus der Segelsparte berichtet - unsere Termine der abgelaufenen Saison:

- 23. April 99 Jahreshauptversammlung
- 24. April 99 SSV-Pachtstrand gesäubert
durch die Mitglieder der
Sparte
- 26. Juni 99 Mitsommerfest am SSV-
Strand, Essen und Trinken bis
spät in die Nacht
- 12. – 16. Juli 99 Opti-Schnupperkurs für die
jungen SeglerInnen
- 17. Juli 99 Sommerfest am SSV-Strand
- 4. September 99 Laser-Fun-Regatta
- 5. September 99 Spartenvorstellung beim
Kindervogelschießen
- 6. November 99 Sauerfleisch-Essen im
Wendtorfer Sportheim

Unser im Frühjahr angeregter Opti-Schnupperkurs fand in der Zeit vom 12. bis 16. Juli statt.

Unter fachkundiger Leitung von Joe Steffen lernten 8 Mädchen und Jungen am Nachmittag zwischen 14 und 16 Uhr das Boot, seine Tücken und natürlich die Praxis kennen. Kurz: alles Wissenswerte zum Segeln mit einem Opti und erste Segelerfahrungen.

Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an Joe Steffen! Das Opfern der knappen Freizeit ist wirklich eine tolle Sache gewesen.

Unsere für den 4. September geplante Laser-Fun-Regatta mußte diesmal leider ausfallen. Die Beteiligung war zu gering. Zum Abschluß der Saison trafen wir uns zum Sauerfleisch-Essen im Sportheim.



Erfreulich ist, daß unser Bootspotential sich aufgrund einer Spende um 1 Laser (gebraucht) erhöht hat. Der freundliche Spender war Gustav de Leuw. Die Segelsparte verfügt nun über 1 Laser, 3 Optis (nur 1 segelklar) sowie ein Begleitboot mit Außenbordmotor (das Boot ist eine Dauerleihgabe). Wer noch Opti-Ersatzteile bzw. Segel etc. entbehren kann, bitte bei uns melden.

Wir haben noch einige Liegeplätze am Strand für Wendtorfer Segler zu vergeben.

Corinna Nawrot (0 43 43) 49 99 06

Kellerkinder

Ein ereignisreiches Jahr liegt wieder hinter uns. Im Januar starteten wir mit Vorbereitungen für das Faschingsfest. Eifrig wurden die Kostüme für das „Ritterfest“ gebastelt. Mit Schwertern, Schilden und Helmen ausgerüstet feierten wir dann mit Gästen unsere Faschingsparty. Nach den verschiedenen Ritterkampfspielen stärkten wir uns an der Rittertafel.

Im März erholten wir uns vom „Ritterstreß“ bei einem sonnigen Osterspaziergang. An verschiedenen Stationen fanden Ostereierwettspiele statt. Für die Osterfeier der Gemeinde bastelten die Kellerkinder die Osterkörbe.

Im Mai trafen wir uns und klebten Puppenmöbel aus Wäscheklammern.

Unser Junitreffen verbrachten wir in strahlendem Sonnenschein auf dem Sportplatz bei der Mini-Olympiade.



Die Könige und Königinnen: Levke Path, Sunna Weber, Helena Elz, Patrick Baumann, Louis Taubert und Yannik Nawrot

Am 5. September fand das diesjährige Vogelschießen statt. Das Fest wurde dank der besonderen Unterstützung der Schießsparte unter der Leitung von Herrn Ruffledt sowie der Volley-

ball-, Badminton-, Turn- und Bogensparte ein schönes Fest. Unser besonderer Dank gilt der Jugendfeuerwehr unter der Leitung von Herrn Bandowski.

Zum Herbstauftakt bastelten wir Papierdrachen und lernten ein Herbstlied.

Am 25.11.99 beendeten wir das Kellerkinderjahr mit einer Weihnachtsfeier.



Minister Buß schaut zur Weihnachtsfeier herein

Nach den 4 kinderreichen Jahren haben wir in diesem Jahr nun den Eindruck, als wenn das Interesse an den Kellerkindern geringer wird. Daher beabsichtigen wir, die Arbeit mit den Kellerkindern im Sommer 2000 zu beenden.

Folgende Termine sind noch geplant:
(jeweils donnerstags):

27. Januar

24. Februar: Faschingsparty – Kellerkinder / Sportverein

30. März

27. April

25. Mai

22. Juni: Abschiedsfest

Wiebke Azizi und Regina Taubert

Badminton

Hallo Badminton-Freunde und solche die es gern werden wollen!

Unsere Gruppe besteht aus Spielerinnen und Spielern jeden Alters und mit ganz unterschiedlichen Spielerfahrungen und -ansprüchen. Wir spielen aus Spaß und Freude am fairen und schnellen Spiel und nicht auf Turnieren.

Besonders mehrere Kinder haben wir im letzten Jahr neu hinzugewonnen. Gerade die Jüngsten brauchen jedoch ein intensives Einzeltraining, so daß wir dringend Unterstützung durch eine/n Trainer/in suchen. Wir stellen uns jemanden mit Spielerfahrung und vor allem mit Spaß am Umgang mit Kindern vor, gern eine ältere Schülerin oder Schüler oder eine Studentin /

Student. Eine Aufwandsentschädigung ist möglich.

Unsere Trainingszeiten sind Sonntag von 18 bis 19 Uhr für die Kinder und anschließend für die Erwachsenen. Besonders ab 19 Uhr haben wir regelmäßig noch Plätze frei, so daß wir neue Mitspieler/innen gern aufnehmen, auch Kinder. Zum „Schnuppern“ sind nur Hallenschuhe mit hellen Sohlen nötig, vereinseigene Schläger und Bälle sind ausreichend vorhanden, Spielerfahrung ist auch nicht nötig. Kommt einfach Sonntag abend mal vorbei. Für Informationen ruft an bei:

Andreas Ernst-Elz (0 43 43) 97 88

Aerobic / Gymnastik



Neu im SSV Marina Wendtorf:

Jeden Dienstag vormittag um 9.15 Uhr trifft sich die Aerobic-Gruppe unter der Leitung von Anja Kruse. Kinder dürfen mitgebracht werden.

Anja Kruse leitet ebenfalls die Frauen-Gymnastikgruppe am Mittwoch abend um 19.00 Uhr.

Turnen

Sportvereine sind ein wichtiger gesellschaftlicher Bestandteil im dörflichen Zusammenleben. Gerade das frühzeitige Turnen der Kinder und mit den Kindern fördert deren Entwicklung erheblich. Kinderturnen ist darüber hinaus förderlich für das Sozialverhalten in einer Gruppe. Der Sportverein SSV Marina Wendtorf bietet für jedes Kindesalter entsprechende Sportaktivitäten. Durch das Zusammenstellen der Gruppen nach dem Alter der Kinder werden die Turnkinder zielgerichtet gefördert.

Die 4 bis 5-jährigen Kinder turnen dienstags von 14.30 – 15.30 Uhr in der Sporthalle. Der Schwerpunkt in dieser Gruppe ist das spielerische Heranführen an die Turngeräte. Abwechslungsreich ist diese Stunde gestaltet, da auch das gemeinsame Spielen nicht zu kurz kommt.



Unser Eltern- und Kind-Turnen erfreut sich großer Beliebtheit. Die Zunahme der Wohnbevölkerung mit Kindern macht sich besonders in dieser Sparte bemerkbar. Wer bisher noch

nicht an einer Schnupperstunde teilgenommen hat, ist hierzu herzlich eingeladen. Wir treffen uns regelmäßig dienstags in der Zeit von 15.30 – 16.15 Uhr.

Das Turnen der Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahren findet dienstags in der Zeit von 16.15 – 17.15 Uhr statt. In dieser Stunde können die Kinder auch ihre Vorschläge einbringen. So ist immer Abwechslung garantiert.

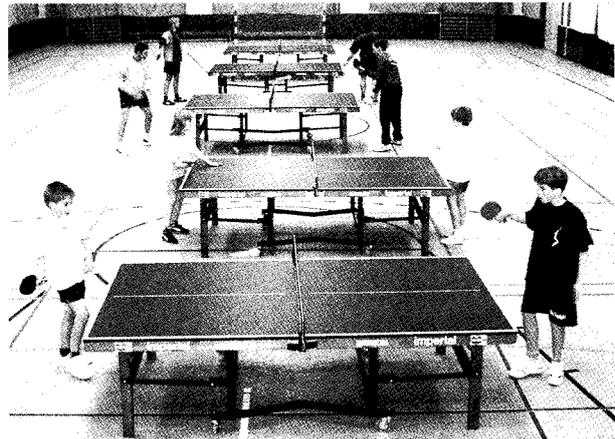


Am Ende des Kinderturnnachmittages am Dienstag, um 17.15 Uhr, kommt die Jugendturngruppe in Aktion. Das Bestehen dieses Angebotes für heranwachsende Kinder ab 9 Jahren ist im Alter nach oben unbegrenzt. Zwischenzeitlich hatte diese Gruppe eine geringe Beteiligung. Seit Mitte des Jahres hat sie sich nun positiv entwickelt. Das freie Turnen an den Geräten steht im Vordergrund, und die Jugendturner/innen können die Auswahl ihres Sportgerätes selbst bestimmen.

Elke Biemann

Tischtennis

Tischtennis ist ein Spiel für zwei (Einzel) oder vier Spieler (Doppel). Meistens (bei uns immer) wird es in der Halle gespielt. Ein kleiner leichter Ball wird mit einem Schläger auf der durch ein niedriges Netz geteilten Tischtennisplatte hin- und hergeschlagen, mit dem Zweck, durch Fehler des Gegenspielers oder durch eigene Schläge Punkte zu erzielen.



Das Jahr 1999 stand für die 2. Mannschaft unter einem schlechten Stern. Aufgrund schlechter Leistungen in der Kreisklasse C mußte die Mannschaft den Hut nehmen und sich aus dieser Staffel verabschieden. Zum Beginn der Saison 1999/2000 wurde die Mannschaft dann aus den eigenen Reihen verstärkt und der Spielbetrieb zusammen mit der 3. Mannschaft in der Staffel D der Kreisklasse des Kreises Plön aufgenommen. Ziel der 2. Mannschaft ist, um den Wiederaufstieg in die C-Klasse zu kämpfen oder aber wenigstens in der D-Klasse einen der ersten 3 Plätze am Ende der Saison im April 2000 einzunehmen. Die ersten erfolgreichen Punktspiele zeigten, daß die gesteckten Ziele durchaus erreichbar sind. Die 3. Mannschaft hat sich für die Serie zum Ziel gesetzt, nicht abzustiegen. Auch hier konnten in den zurückliegenden Spielen die Weichen auf eine erfolgreiche Einhaltung des Zieles gestellt werden. Unsere 1. Mannschaft, angeführt vom wahrscheinlich schwersten Doppel des Kreises Plön, hat für sich ebenfalls den Klassenerhalt als Ziel vorgegeben. Die vergangenen Punktspiele zeigten auch hier, daß das Ziel erreicht werden kann.

Damit nun niemand von Punktspielen oder Klassenerhalt abgeschreckt wird, muß unbedingt ein Wort über die Aktivitäten der Gruppe der Tischtennisbegeisterten gesagt werden, die nicht am Punktspielbetrieb teilnehmen. Diese Gruppe läßt sich in die 2 Kategorien „Junioren“ und „Senioren“ einteilen.

Die Junioren trainieren montags unter der Leitung von Axel Buchweitz sowohl das Tischtennisspielen als auch zum „Warmwerden“ das Fußballspielen. Das Juniorteam besteht aus ca. 8 Jugendlichen, die sich gerne am Ball austoben, sei es der Zelluloidball oder der Lederball. Aus den Reihen der Jugendlichen wurde auch schon mal angeregt, wieder eine Mannschaft aufzubauen, die am Punktspielbetrieb teilnehmen kann. Hierzu müssen aus organisatorischen Gründen natürlich auch Elternteile bereit sein, eine Mannschaft zum Punktspielbetrieb zu begleiten und den Fahrbetrieb zu organisieren. Also, wer die Wünsche der Jugendlichen nach einer Mannschaft unterstützt und auch bereit ist, Fahrdienste zu leisten, bitte melden Sie sich bei Karl-Ludwig Rönnau, um Einzelheiten zu besprechen. Gerne würden wir von der TT-Abteilung neue, junge Mannschaften zum Punktspielbetrieb melden. Das Interesse ist vorhanden, aber bei den „alten Hasen“ ist die Zeit durch Beruf und eigene Punktspiele leider arg begrenzt.

Die Gruppe der „Senioren“ ist aus Frauen und Männern gemischt. Die Frauen sind zwar im Verhältnis 2:5 unterrepräsentiert, aber das tut ihrer Spielfreude keinen Abbruch. Wir würden es begrüßen, an unseren Trainingsabenden weitere TT-Begeisterte begrüßen zu können. Auch in dieser Gruppe wurde schon angeregt, am Punktspielbetrieb in der Kreisklasse F teilzunehmen. Es ist dafür jedoch wünschenswert,

einen personell starken Spielerstamm zur Verfügung zu haben. Ich bin davon überzeugt, die „Senioren“ könnten sich in der angestrebten Klasse gut behaupten.



Und zum Schluß seien noch folgende generelle Informationen gegeben: Training findet statt am Montag in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr von den Junioren, danach von 20.00 bis 22.00 Uhr das der Senioren und Punktspiel-Mannschaften. Punktspiele finden montags und freitags von 20.00 bis 22.00 Uhr statt. Die Zeit ab 22.00 Uhr mit „Open End“ wird gerne genutzt, um beim Glas gepflegten Bieres im „Wendtorfer Treff“ noch das eine oder andere Thema zu diskutieren.

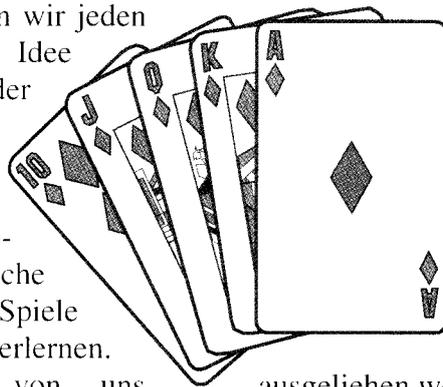
Kommen Sie zum Tischtennis. Tischtennis macht Spaß und kann auch im Alter gespielt werden.

Wolfgang Järke

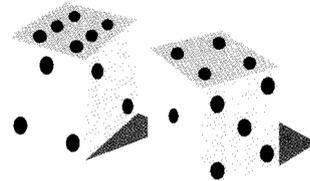
Spiel Mit

Seit dem Frühjahr 1998 bieten wir jeden Spielesachmittag an. Unsere Idee Spieltisch zu setzen. Leider älteren Wendtorfern nicht

Einige Spiele haben wir Spielspenden, auch Außenfreuen. Gerade ursprüngliche Mühle sowie alte Probsteier Spiele näherbringen und auch selber erlernen. mitgebracht oder Spiele von uns



ausgeliehen werden.



2. Donnerstag im Monat einen war es, Alt und Jung an einen wurde diese Idee aber von den angenommen.

schon angeschafft. Über spiele, würden wir uns sehr Spiele wie Schach, Dame, möchten wir den Spielern Es können auch eigene Spiele

Unsere nächsten Spielesachmittage finden am 13.1.2000 und 10.2.2000 um 15 Uhr im Keller des Sportheims Wendtorf (an der Turnhalle) statt. Über rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Bei Fragen bitte anrufen: Anne Hohmann (0 43 43) 95 24 und Corinna Nawrot (0 43 43) 49 99 06.

Volleyball

Vor einem Jahr erhielt die Volleyballsparte erfreulichen Zuwachs. Mit den Neuzugängen wurde fleißig trainiert und die Technik des Baggerns und Pritschens verfeinert.

Es wuchs eine schlagkräftige, spielfreudige Truppe heran und der Wunsch wurde laut, auch einmal gegen andere Mannschaften anzutreten.

Inzwischen spielen wir in der Hobbyrunde und haben bereits die ersten Spiele gemacht, in denen wir einen guten Eindruck hinterlassen haben.



Leider sind z. Z. nur zwei weibliche Spieler in der Mannschaft, so daß es für die kommenden Spiele Engpässe geben wird. **Neue Mitspieler/innen sind daher immer herzlich willkommen am Dienstag von 20 bis 22 Uhr in der Sporthalle.**

Info: (0 43 43) 93 31

Peter Schulze

Volleyball – Jugendliche

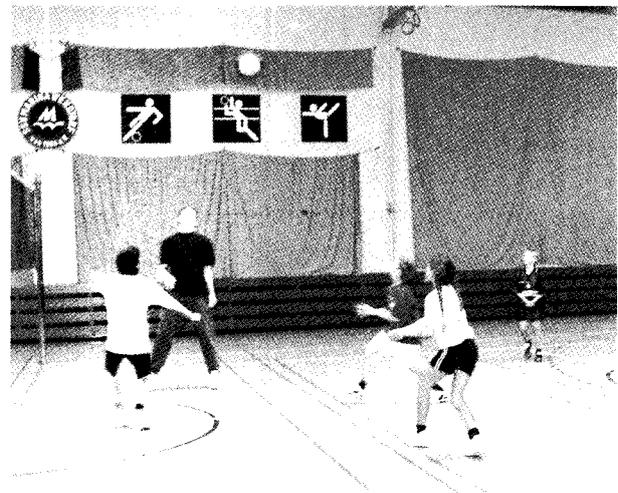
Mit folgender Anzeige im März 1999 habe ich den Versuch gestartet, eine Jugendgruppe Volleyball zu gründen (was leider nur in eingeschränktem Umfang gelungen ist):

WANTED

We want you !

„Wendtorfer Jugendliche (ab 12 Jahre), die Spaß am Volleyball haben, können demnächst zeigen, was sie so draufhaben.

Ihr seid herzlich eingeladen, demnächst einmal an einem Probetraining in unserer Sporthalle teilzunehmen. Wir spielen bei ausreichendem Interesse freitags von 15.00-17.00 Uhr. Unbedingt mitzubringen sind Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle.“



Hier noch einmal der Appell:

Volleyball ist eine der schönsten Teamsportarten und bietet als gemischte Gruppe für Mädchen und Jungen das Erlernen des Umgangs mit dem anderen Geschlecht bevorzugt an.

Zur Zeit sind 5 Mädchen und 6 Jungen im Alter zwischen 8 und 17 Jahren aktiv.

Bei entsprechendem Interesse könnte die Gruppe geteilt werden.

Mit sportlichem Gruß

Uwe Siedschlag (0 43 43) 97 73

Schützen

Hallo Wendtorfer, wenn Ihr diesen Wendtorfer Anzeiger lest, schießen wir auf dem neuen Schießstand im Freizeitzentrum. Einen herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, den neuen Stand zu bauen.

Vielleicht möchten einige von Euch Treffsicherheit, Kondition und Konzentration mal überprüfen. Kommt einfach am Freitag von 19.30 bis 22.00 Uhr zum neuen Schießstand, wir würden uns sehr freuen.

Wie in jedem Jahr wird die Vereinsmeisterschaft mit dem Luftgewehr und mit der Luftpistole ausgeschossen (Bedingung zur Teilnahme an der Kreismeisterschaft, Landesmeisterschaft und Deutschen Meisterschaft). An der Kreis- und Landesmeisterschaft haben wir teilgenommen. ebenso am Wettkampf Kreisdamenpokal und Glücksschießen in Heikendorf sowie Luftgewehr-Auflage in Schönberg.

Viel Spaß macht uns das Weihnachtsschießen, das immer eine Woche vor unserer Weihnachtsfeier stattfindet. Termin der Weihnachtsfeier ist immer der 1. Freitag im Dezember, mit Königsproklamation, Preisverteilung, Pokalverleihung und Siegerehrung der Vereinsmeister.

Vereinsmeister und Hofstaat

Hofstaat

König	Jochen Wiese
Königin	Ingrid Müller
I. Ritter	Heinz Muschkowski
II: Ritter	Bernd Körn
I. Hofdame	Emma Ruffledt
II: Hofdame	Henny Wischnewski

Vereinsmeister Luftgewehr

Schützen	Rainer Ebel
Damen	Rena Schneekloth

Luftgewehr Auflage

Schützen alt	Bernd Körn
Senioren	Jürgen Frahm
Senioren C	Jochen Wiese
Sen. Damen B	Emma Ruffledt
Sen. Damen	Ingrid Müller
Sen. Damen C	Hannelore Hamann

Luftpistole

Schützen	Björn Voss
Schützen alt	Achim Osbahr
Senioren	Otto Zitzke
Senioren B	Jochen Wiese



Einweihung des neuen Schießstandes am 25.11.1999

Allen Lesern wünschen die Schützen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie ein gesundes 2000.

Manfred Kenklies

Bogensport

**Wer Lust und Interesse an diesem Sport hat,
möge sich bitte melden bei:**

Axel Nawrot, Strandstraße 16, (0 43 43) 49 99 06

Die Bogensportsparte ist seit dem Januar 1999 regelmäßig am Freitag von 17 bis 19 Uhr aktiv. Wir schießen in der Sporthalle auf Distanzen von 5 bis 25 Meter. Dazu haben wir 2 Scheiben, die in unterschiedlicher Entfernung aufgestellt werden. Mit den 2 Vereinsbögen und ausreichend Pfeilen können Anfänger den Sport erst einmal ohne eigenes Material ausprobieren. Die meisten der regelmäßig anwesenden Bogenschützen haben eigene Bögen und Pfeile. Mit der steigenden Treffsicherheit und dem geschickteren Umgang mit seinem Sportgerät bleibt dieses nicht aus.

Nach der gelungenen Vorstellung unseres Sports während des Kindervogelschießens konnten wir mehrere Interessierte für die Sparte gewinnen. Zum Schießen am Freitag können alle Interessierten gerne einmal vorbeikommen, Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren aber bitte in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

Voraussetzung: Mitglied im SSV Marina Wendtorf oder Eintreten nach Probetraining.

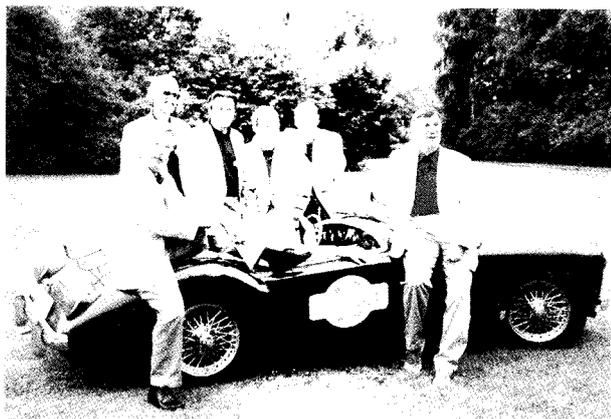


Zur Zeit treffen sich 10 – 12 Bogensportler am Freitag abend. Vielleicht schafft es ja einer der Jüngeren mal bis zu Meisterehren während eines Wettkampfes. Geplant ist, in den Bogensportverband einzutreten, damit die Voraussetzungen dafür erfüllt werden.

Axel Nawrot

12. Wendtorfer Jazz-Frühshoppen Musikalischer Abschluß der Kieler Woche in der Probstei

Der letzte Sonntag im Juni eines jeden Jahres, ist traditionell dem Jazz - Frühshoppen in Wendtorf vorbehalten. In diesem Jahr war es bereits der zwölfte. Das Wetter gab den Ausschlag, die Musiker im Pavillon zu präsentieren, bei beängstigender Enge. Aber nach kurzer Zeit klarte der Himmel auf und ein Teil der über 100 Besucher (Kinder hatten freien Eintritt) konnte vor dem Pavillon Platz nehmen und den Ohrenschaus drinnen wie draußen voll genießen. Die Gäste (fachkundiges Stammpublikum) genossen bei Grillwürsten, belegten Brötchen, einem gut Gezapftem, Sekt und Feigling einen Frühshoppen der besonderen Art. Ob Gitti, Siegi, Angelika, Wolfgang, Jürgen, Horst oder Uwe - alle waren bemüht, die durstigen und hungrigen Gäste bei angenehmen Temperaturen zufrieden zu stellen.



Die Dixieland-Connexion besteht aus sieben Amateurmusikern, die aber teilweise schon seit über 30 Jahren zusammenspielen und ein entsprechend hohes Niveau haben. Gegründet wurde die Band 1960 von Bernd Graßhoff (Trompeter), Söhren Pehrs (Posaune und Schlagzeug), für Christian Hirschbrich ist Ulrich „Mile“ Miletschus neu in dieser Formation. Nach zehn Jahren gemeinsamer Musik löste sich die Band

1970 auf, fand aber in neuer Formation 1975 wieder zusammen. Seither gehören neben den drei genannten noch Hubert Capitain (Saxophon), Wolfgang Altena (Bass) sowie - eine Rarität im Dixieland-Jazz - die beiden Banjo-Spieler Hemmo Fahrenkrog und Klaus Hochkeppel dazu. Allein schon durch die ungewöhnliche Besetzung der Rhythmusgruppe entwickelt die Band einen ungemeinen Drive, der die Zuhörer immer wieder von den Sitzen reißt. Die Dixieland-Connexion stellt ihr fast profihaftes Können bei Blues-, Swing- und New-Orleans Stücken unter Beweis. Der Zuhörer kann nachempfinden, daß die Band auch bei ihren Tourneen durch Nordeuropa und durch die USA sowie bei gemeinsamen Auftritten mit den Bands von Rod Mason, Papa Bue, Mr. Acker Bilk, Chris Barber, Ray Gelato Giants und Kenny Ball enorme Erfolge feiern konnte. Wer in einer Zeit, in der musikalische Tagesmoden den Markt beherrschen, über Jahrzehnte seinem Stil treu bleibt und damit eine noch wachsende Zahl von Fans begeistert, muß etwas Besonderes bieten. Die Dixieland-Connexion Kiel-Berlin ist eine der heute nicht mehr allzu zahlreichen Jazzgruppen, denen es gelingt, ihren Anspruch auf musikalische Qualität und spontane Spielfreude so miteinander verbinden, daß bei ihren Auftritten der Funke immer wieder überspringt: zur Freude der Musiker und ihrer Fans. Also auf nach Wendtorf, wenn es wieder heißt: Am Sonntag, dem 25. Juni 2000 zum Frühshoppen der besonderen Art - dann hoffentlich wieder in unser dafür am besten geeigneten und neu erstellten Pergola.

Keep on swinging

Euer Uwe Kokelski

Wendtorfer Treff

Neue Pächter im Freizeitzentrum sind seit November 1999 Angelika Thiele und Michael Schöning. Nach den Umbauarbeiten ist genug Platz vorhanden für Festlichkeiten mit bis zu 120 Personen. Herr Schöning freut sich darauf, als gelernter Koch seine Gäste zum Beispiel mit *Lammrückensteak auf Kräuterknoblauchrahmsauce mit grünen Bohnen und Kartoffelgratin* zu verwöhnen. Zur Auswahl stehen eine umfangreiche Speisekarte und eine spezielle „Jugendkarte“ mit Speisen und Getränken für Gäste bis 15 Jahre, so daß jeder nach seinem Geschmack essen und trinken kann. Ein Partyservice wird ebenfalls angeboten.



Öffnungszeiten:

Dienstag - Samstag	17⁰⁰ - 24⁰⁰ Uhr
(Küche	18 ⁰⁰ - 23 ⁰⁰ Uhr)
Sonntag	10⁰⁰ - 14³⁰ Uhr
(Küche	12 ⁰⁰ - 14 ⁰⁰ Uhr)
und	17⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr
(Küche	18 ⁰⁰ - 21 ⁰⁰ Uhr)

Montag Ruhetag!

Telefon: 0 43 43 / 94 84.

Künftig können der Pavillon und der Keller im Freizeitzentrum über die neuen Pächter gemietet werden.

Man trifft sich im „Wendtorfer Treff“!

Hinweis:

Grünsammelplatz

Ab 01.01.2000 bleibt der **Grünsammelplatz** geschlossen. Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, aber auch Mieterinnen und Mieter von Hausgrundstücken können jedoch gegen eine einmalige Gebühr von 20 DM einen Schlüssel von unserem Gemeindearbeiter Herrn Nichterwitz, Am Park 5, Tel. 0 43 43 / 92 19 bekommen, um Grünabfälle weiterhin entsorgen zu können. Ich hoffe sehr, daß wir mit dieser Maßnahme das leidige Müllbeseitigungsproblem in den Griff bekommen. In diesem Zusammenhang möchte ich auch darum bitten, die Grünabfälle möglichst weit auf das Gelände zu bringen und nicht, wie bisher häufig geschehen, gleich hinter der Pforte abzuladen. Um hier ein für alle Male Ordnung zu schaffen, dürfen Schlüssel nicht an Nachbarn usw. entliehen werden.

Otto Steffen - Bürgermeister -

Der Arbeitskreis Internet

HTML - Windows98 – Explorer – eMail
– URL – Suchmaschine – Online –
<http://www.unserland.de> – ftp – PC –
InternetProvider ...

Diese und ähnliche Begriffe standen auf dem Ankündigungsschreiben des Kulturausschusses der Gemeinde Wendtorf an alle Haushalte, um interessierten Bürgern ein Angebot zu unterbreiten. Worum ging es dabei? Was wurde getan? Was kam dabei heraus? Wie wird es weitergehen?

Die Idee wurde an den Kulturausschuß herangetragen. Mit den Worten „... **könnt ihr mal was in Richtung Computer anbieten?**“ kam Bewegung in dieses Gremium. Man hörte sich um, bat Freunde und Bekannte um Mitthilfe. Heraus kam ein Arbeitskreis Internet (AKI), der auf PC-Kennern wie Johannes Beelert, Bernd Grimm, Jan Steffen, Karl-Heinz Bleidiessel und Wolfgang Järke basierte. Die 5 setzten sich viele Abende zusammen und diskutierten, was die Gemeinde anbieten könnte, um dem Wunsch gerecht zu werden. Sie verständigten sich darauf, Kurse anzubieten, die sowohl die Bedienung eines PC als auch das Grundwissen für eine Nutzung des Internets vermitteln sollten. Die Folge war, daß dieser Vorschlag zur Entscheidung an die Gemeindevertretung herangetragen wurde. Die Vertretung gab für das Projekt grünes Licht und in der Folge wurden die „hardwaremäßigen“ Voraussetzungen geschaffen. Im Spartenraum der Turnhalle wurde ein ISDN-Telefonanschluß gelegt und eine Computeranlage installiert, bestehend aus 3 untereinander vernetzten PC mit Drucker. Vielen Dank an dieser Stelle an Johannes Beelert und Jan Steffen, die die Hardware beschafft haben.

Nachdem die Geräteausstattung geklärt war, wurden Handzettel mit der Vorhabens-

beschreibung an alle Wendtorfer Haushalte verteilt und parallel dazu die „Lehrpläne“ aufgestellt. Anfang März war für die Rückmeldungen Annahmeschluß und die Auswertung begann. Es war total überraschend, daß sich so viele Interessenten meldeten. Die Vielzahl der Meldungen, es waren 67, machte es erforderlich, daß wir wegen unserer 3 PC eine Gruppeneinteilung vornehmen mußten. Heraus kam, daß wir ab dem 19. April von Montag bis Freitag täglich 2 Gruppen à 6 bis 7 Personen über einen Zeitraum von 6 Wochen in die „Geheimnisse“ des PC einwiesen. Aus heutiger Sicht kann getrost behauptet werden, es war eine ganz ordentliche Arbeitsbelastung für die „Dozenten“, aber es freute uns, daß jeder Teilnehmer dem Angebot sehr positiv gegenüberstand und auch irgendwelche Unzulänglichkeiten in der Organisation und Darbietung nicht „verrissen“ wurden. Ich spreche für die 5 vom AKI, wenn ich sage: „Uns hat es Spaß gemacht, Wissen und Kenntnisse weiterzugeben und keine Langeweile aufkommen zu lassen.“ Ende Mai war das von uns gesetzte Ziel erreicht, der ausgearbeitete Lehrplan abgearbeitet.

Seit Mitte Juni besteht von der Gemeinde das Angebot, an einem Tag in der Woche durch das Internet zu surfen. Jeden Mittwoch von 19.00 bis 22.00 Uhr besteht die Möglichkeit, die gemeindeeigenen PC und den ISDN-Anschluß für Exkursionen in die „virtuelle Welt der Büchereien und Informationszentren“ zu nutzen. Bekannt ist diese Art der Informationsbeschaffung unter dem Begriff „Internet-Café“. Sie können sich im Sportheim bei Angelika Thiele und Michael Schöning mit Speisen und Getränken versorgen, um dann die Herausforderung Internet zu bewältigen. Achim Bleidiessel und Christian Järke stehen während der Surf-abende als kompetente Berater zur Verfügung, die in dieser Zeit das PC-Netzwerk betreuen und jedem mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Das Surfen wird zum Selbstkostenpreis angeboten, d.h. eine Stunde Surfen kostet 4.00 DM. Entrichtet wird dieser Beitrag auf „freiwilliger Basis“ durch Bezahlung vor Ort in eine „Surfdose“. Die Surfabende wurden während

des Umbaus des Sportheims nicht angeboten, aber seit dem 6.10.99 kann wieder regelmäßig gesurft werden.

Wie geht es weiter? Einige Interessenten konnten bei den ersten Kursen nicht berücksichtigt werden. Für sie gilt: Noch im Jahr 1999, spätestens Anfang 2000 werden Kompaktkurse angeboten, die das im Frühjahr '99 vermittelte Wissen beinhalten. Die „Zukurzgekommenen“ werden schriftlich benachrichtigt. Des weiteren ist vorgesehen, eine Art Fragestunde rund um den PC zu etablieren. Gehen Sie davon aus, daß Sie mit Ihren Problemen um den „zweitbesten Menschenfreund PC“ nicht allein stehen. Diesbezügliche Ankündigungen werden gemacht.

Wolfgang Järke

Kreismusikschule

Im Spartenraum der Sporthalle findet seit ca. 12 Jahren montags – außer in den Schulferien – Instrumentalunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt. Viele Wendtorfer wissen davon nicht, daher erzähle ich Ihnen nun Näheres.

Mein Name ist Sybille Brodowski. Ich bin Lehrkraft der **Kreismusikschule Plön (KMS)** und unterrichte hier in Wendtorf die Fächer C- und F-Blockflöten, Folk- und klassische Gitarre und Akkordeon. Es handelt sich hierbei um eine Instrumentalausbildung sowohl im solistischen als auch im Ensemblebereich, geht also weit über einen Kursus hinaus.

Vielleicht hatten Sie schon Gelegenheit, meine Wendtorfer Schülerinnen und Schüler bei einer Ihrer Veranstaltungen im Dorf zu hören, z.B. bei einem Senioren-Adventsnachmittag. Auch bei kleineren und größeren Veranstaltungen der Musikschule wirken wir das eine oder andere Mal mit. (Plakate weisen im gesamten Kreis Plön darauf hin.)

Wer sich für Unterricht interessiert, kann gerne einmal bei uns reinschauen! Ich bin montags zwischen 14 und 19.45 Uhr im Spartenraum des Sportheims erreichbar und ansprechbar. Nähere Informationen, auch zu anderen Fächern, bekommen Sie unter:

KMS Plön (0 45 22) 74 78-0

Freiwillige Feuerwehr

Das Jahr 1999 verlief für die Kameradinnen und Kameraden der Wehr ohne Einsätze, war aber trotzdem kein ruhiges Jahr. Im Mai konnte die Jugendfeuerwehr gegründet werden und im Juni wurde auf dem Amtsfeuerwehrtag in Höhndorf der Pokalgewinn gefeiert.



Am Sonntag, dem 16. Mai bei schönstem Wetter wurde nach langen Vorbereitungen auch in Wendtorf eine Jugendfeuerwehr durch den Bürgermeister gegründet. Dies geschah in Anwesenheit des Kreiswehrführers Hans Peter Kröger, des Landesjugendfeuerwehrwartes Alfred Plötner, des Kreisjugendfeuerwehrwartes Berthold Kieschnik, des Amtswehrführers Peter Göllner, der Gemeinderatsmitglieder, Wehrführer aus den Nachbargemeinden, Eltern und Angehörigen, der angetretenen Wehr sowie 26 eintrittswilligen jugendlichen Mädchen und Jungen. Im Anschluß an die Gründung konnten die Jugendlichen bei einer Übung schon einmal zeigen, was sie bisher gelernt hatten.

Betreut wird die Jugendfeuerwehr durch Michael Röhlk, Alexandra Zakrotzky und Martin Grünberg. Zur Zeit ist die Jugendfeuerwehr 27 Mitglieder stark. Wieviel Spaß und Freude sie an den Übungsabenden haben, zeigt

die regelmäßige Anwesenheit fast aller Jugendfeuerwehrmitglieder daran.



Am 5. Juni wurde in Höhndorf der traditions-gemäße Amtsfeuerwehrtag durchgeführt. Die Wettkampfgruppe der Wendtorfer Wehr hatte sich für diesen Tag viel vorgenommen, und das Glück stand auch auf ihrer Seite. Von 19 Wehren, die zum Wettkampf angetreten waren,

konnte sie den Amtsfeuerwehropokal erneut gewinnen. Mit dem Gewinn des Pokals ist die Ausrichtung des nächsten Amtsfeuerwehrtages verbunden. Dieser findet 2002 in Wendtorf statt.

Auf dem Tag der Sicherheit am 11. Juli auf dem Deich am Schönberger Strand stellten wir unser gesamtes Gerät mit Ölboot und Ölcontainer aus. Am 27. August nahmen wir an einer Bereitschaftsübung der 9. FB Plön in Stakendorf mit unserem LF 16 TS teil.

Am 18. September nahmen wir an einer vom Land Schleswig-Holstein durchgeführten Öl-bekämpfungsübung, vor der Heidkate teil.

In Pülsen fand am 6. November eine Zugübung des II. Zuges der 9. FB Plön statt. Hier nahmen wir mit unserem Fahrzeug LF 16 TS teil. Zweck der Übung war, Wasser über eine lange Wegstrecke zu fördern.

Im laufenden Jahr wurden 14 Übungsabende durchgeführt, in denen unsere Aktiven in Theorie und Praxis unterrichtet wurden. Außer-

dem besuchten wir die Rettungswache in Probsteierhagen.

Im Laufe des Jahres konnten wir 2 Kameraden für die Arbeit in der Feuerwehr gewinnen. Zur Zeit sind wir 29 aktive Frauen und Männer in der Wehr. Dieses reicht aber immer noch nicht aus, um den Brandschutz in Wendtorf sicherzustellen. Wer Lust und Interesse an der Arbeit der Feuerwehr hat (Frau oder Mann), kann jederzeit bei uns reinschauen, oder sich telefonisch informieren.

Tel.: Jürgen Bandowski 98 46

Tel.: Dieter Röhlk 98 48

Folgende Veranstaltungen führten wir 1999 durch: Feuerwehrball, Fahrradtour und eine Bustour an die Nordseeküste.

Geplante Veranstaltungen im Jahre 2000:

1. April: Feuerwehrball, 27. Mai: Fahrradtour, 22. Juli: Sommerfest, 2. September: Bustour, 9. Dezember: Weihnachtsfeier.

Die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr bedanken sich bei den Mitbürgern und Mitbürgerinnen für die Unterstützung und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2000.

Jürgen Bandowski
Gemeindewehrführer

Theatergruppe der Freiwilligen Feuerwehr

In diesem Jahr gibt es von uns nicht viel zu berichten. Unser neues Stück ist ein 3-Akter, darum brauchen wir etwas mehr Zeit zum Üben. Es wird im Februar oder März 2000 aufgeführt. Natürlich sind wir wieder mit Spaß und Begeisterung dabei und hoffen, daß uns wieder viele Zuschauer besuchen werden.

Die Mitspieler der Theatergruppe wünschen allen Wendtorfer Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2000!

Roswitha Zakrotzky

Arbeiterwohlfahrt

Vom zurückliegenden Jahr gibt es von der AWO wieder einiges zu berichten. Im Februar stand ein „Mehlbüddelessen“ auf dem Programm. Frau Zakrotzky hat uns dieses traditionelle Holsteiner Essen gekocht. Hm! Richtig lecker!

Die Jahreshauptversammlung fand am 9.3.99 im Sportheim statt. Nach den Berichten des

Vorstandes und der Kassenwartin wurden die geplanten Vorhaben für das Jahr besprochen (und in den nächsten Monaten in die Tat umgesetzt). Im März haben wir in Hamburg das Musical „Phantom der Oper“ angesehen. Weil es allen so gut gefallen hat, wollen wir am **5. März 2000 zum Musical „Cats“** fahren. Einige Plätze sind noch frei.



Am 12.6. führte uns eine Tagesfahrt nach Ratzeburg und Mölln. Zuerst führte der Weg nach Lübeck, wo die Wakenitzfahrt begann. Bei herrlichem Wetter genossen wir die Schiffsfahrt durch die fast unberührte Natur bis Rothenhusen. Nach dem Mittagessen in Ratzeburg konnte der Ort nach Belieben erkundet werden. In Mölln wartete ein gedeckter Kaffeetisch, und bevor wir die Heimfahrt antraten, wurde dem "Till Eulenspiegel" ein Besuch abgestattet. Das Reiben an seiner Fußspitze und seinem Daumen soll Glück bringen: Wir sind zwar nicht abergläubisch, aber man kann ja nie wissen!?



Neben den 14-tägigen Kaffeenachmittagen, die nach wie vor mittwochs im Sportheim stattfinden mit Klönschnack und Spielen, gibt es immer im Frühjahr in Zusammenarbeit mit der Gemeinde das „Forellenessen“.

Vor der Sommerpause Ende Juni haben wir uns zum Grillen im Pavillon getroffen, gut gegessen und von der leckeren Erdbeerbowle von Frau Gisa Wiese gekostet.

Am 18.7. sollte ein Flohmarkt rund um den Pavillon stattfinden. Leider hatte Petrus es zu gut gemeint mit dem Wetter – absolutes Strandwetter! So blieben wir fast unter uns.

Am 21.8. haben wir zum zweiten Mal eine Fahrt zu den Karl-May-Festspielen unternommen, mit Unterstützung der Gemeinde. 78 Personen sind mitgefahren, so daß wir sogar zwei Busse benötigten. „Halbblut“, unter der Regie von Pierre Brice, haben wir uns angesehen.

Nach der Sommerpause ging es am 1.9. nach Niendorf. Der Besuch des Vogelparks stand auf dem Programm – und was gab es da nicht alles zu sehen: Eulen, Flamingos, heimische Vögel und viele Exoten – die Zeit war leider viel zu kurz.

Ende September ging es wieder mit Kindern und Müttern in den Hansapark. Eigentlich muß ich auch nicht unbedingt in die Loopingbahn, aber wenn so liebe Kleine gerne einmal mitfahren möchten?! Auch Wildwasserfahrt und „Super Splash“ gehören zu den Favoriten der Kinder.

Anfang November fand der alljährliche Kegelnachmittag im „Seestern“, Kalifornien, statt.

Wenn die Tage kürzer werden, rückt der Termin für den Weihnachtsmarkt immer näher. Vom 26. – 28.11. gibt es am AWO-Stand viele leckere Kuchen, Torten und heiße Waffeln. Für uns, die Helferinnen, sind es arbeitsreiche Tage. Allen, die uns mit Kuchenspenden und ihrer Mitarbeit unterstützt haben, sagen wir herzlichen Dank! Mit dem Erlös können wir im kommenden Jahr neue Unternehmungen planen.

Unsere Weihnachtsfeier ist die letzte Veranstaltung im Jahr. Den besinnlichen Kaffeenachmittag beenden wir mit einem warmen Abendessen, in diesem Jahr gibt es „Tafelspitz“.

Allen Helfern möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr 2000 wünscht Ihnen allen

im Namen des Ortsvereins Wendtorf
Christel Grünberg

Wir nehmen gern Ihre Wünsche und Anregungen entgegen:

Christel Grünberg	(0 43 43) 97 90
Petra Klindt	(0 43 43) 98 77
Marita Weber	(0 43 43) 95 63
Helga Fandrich	(0 43 43) 91 45

Hinweis:

Ab Januar 2000 eröffnet in der Strandstraße 16 in Wendtorf ein Kinderbekleidungs –Second Hand-Laden.

An-und Verkauf von gebrauchter Kinderkleidung sowie Geschenkartikel.

Bitte achten Sie auf Handzettel in Ihrem Briefkasten!

In Wendtorf wird auch den Jüngsten was geboten: *Miniclub* und *Kiddyclub*

Hallo Kids! Seid Ihr gerade aus dem Säuglingsalter raus und könnt schon ein bißchen krabbeln? Dann ist unser **Miniclub** die richtige Adresse für Euch!

Bei uns gibt's viele nette Leute (kleine und große), immer viel „Action“ – und zusammen haben wir 'ne Menge Spaß!! Wir – das sind ca. 10 „Minis“, die sich jeden Freitag in der Zeit von 9.30 bis 11.00 Uhr im Jugendraum des Wendtorfer Sportheims treffen. Während wir spielen, toben, malen, basteln oder sonst was anstellen, können unsere Mamas (natürlich sind auch Papas, Omas oder Opas willkommen!) bei einer Tasse Kaffee ein bißchen klönen.

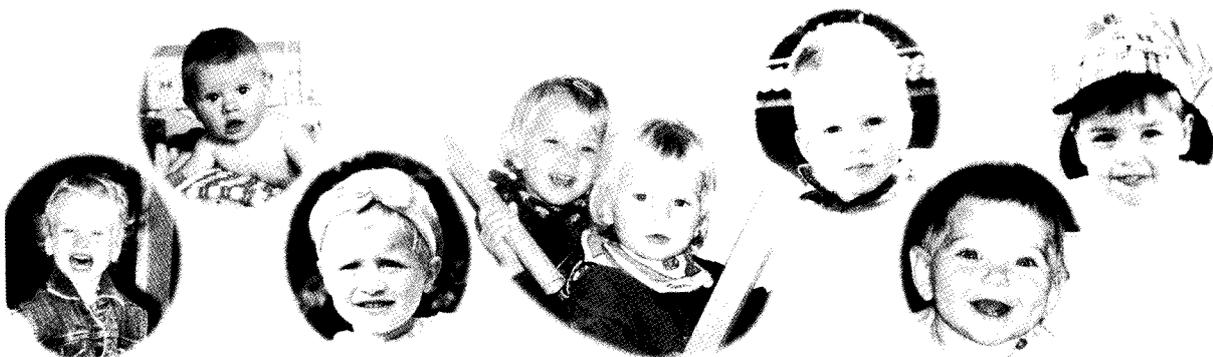


Die „Großen“ unter uns waren von unserer Gruppe so begeistert, daß sie in diesem Jahr gleich noch ein neues Projekt ins Leben gerufen haben: Wer aus unserem Alter allmählich herausgewachsen ist, aber noch nicht in den Kindergarten geht, wird zweimal pro Woche in unserem neuen **Kiddyclub** betreut. Unser Treffpunkt (mittwochs und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr) sind die Räume des „alten“ Kindergartens in der Marina Wendtorf. Und wir garantieren Euch: Auch hier gibt's viel zu erleben – und wir haben sogar schon 'ne richtige Kindergärtnerin, die tolle Sachen mit uns macht. So können unsere Mamas ruhig zu Hause bleiben.

Wer bei uns mitmachen möchte, sollte uns zu den o.g. Zeiten einmal besuchen – oder sich melden bei: Bettina Steffen, (0 43 43) 49 99 77 (**Miniclub**) oder Antje Werner, (0 43 43) 49 95 62 (**Kiddyclub**).

Wir, die Minis und Kiddys, wünschen Euch allen ein tolles Weihnachtsfest, einen großzügigen Weihnachtsmann und einen guten Rutsch ins neue Jahrtausend!

Carmen Harder



Weihnachtsmarkt

Aller guten Dinge sind drei? Zum dritten Mal fand unser traditioneller Weihnachtsmarkt in der geschmückten Sporthalle statt.

Es muß viel vorbereitet werden: Zunächst beginnt Herr Nichterwitz mit dem Montieren der Beleuchtung und dem Auslegen der Halle. Nun sind die ehrenamtlichen Helfer an der Reihe: Tische schleppen, Dekoration befestigen, Küche und Stände einrichten. Helfer der Feuerwehr bauen die Bühne auf. Zum Schluß werden die beiden Tannenbäume geschmückt.



Fürs leibliche Wohl ist wie immer gut gesorgt: Suppen, Fischbrötchen, Bockwurst und vieles mehr. Ganz wichtig ist natürlich der Punsch. Am AWO-Stand kommen die Kaffeegäste ans reich gefüllte Kuchenbüffet. Heiß begehrt sind die frischen Waffeln mit Puderzucker.

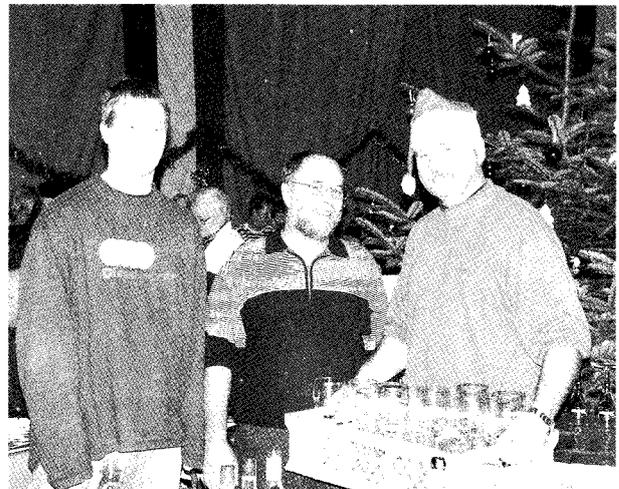


Am Sonnabend fiebern alle dem Krippensingspiel des Kindergartens entgegen. Anschließend verteilt der Weihnachtsmann mit seinen Engeln Beutel mit Süßigkeiten an die Kinder. Nur schade, daß viele nicht abwarten können, so daß die Kindergartenkinder ihre Gedichte kaum zu Ende sprechen können.

Am Sonntag lockt die Tombola zum kleinen Glückspiel. Der Erlös ist in diesem Jahr für den Förderverein Kinderneurologie e.V. bestimmt.

An den reichbestückten Ständen kann ein richtiger Einkaufsbummel gemacht werden.

Zum Abschluß möchten wir uns bei allen bedanken, die tatkräftig mitgeholfen haben.



Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2000 wünschen Ihnen allen

Helga, Bianka, Christel und Helfermannschaft.

Christel Grünberg



Wendtorf

